



Das
Jubiläumsfestival
2012
-**2022**

Gezeiten Konzerte

Künstlerische Leitung: Prof. Matthias Kirschnereit

Programm 2022

Thema der Festivalsaison: „Horizonte!“

Inhalt

Auftakt 2 Inhalt & Impressum 3 Konzert-
übersicht 8 Grußworte Ministerpräsident
Stephan Weil & Rico Mecklenburg
10 Grußwort Matthias Kirschnereit
12 Überblick op Platt 13 Ein Fest (auch)
für junge Leute 14 Streifzüge & Für das
leibliche Wohl

Konzerte 16 Karte der Spielorte
20 Festivalkonzerte 108 Epilogkonzerte

Ausklang 118 Kultur braucht Förderer! 119 Freundes-
kreis 121 Anzeigen unserer Kooperations-
partner 125 Ostfriesische Landschaft
129 Rundfunkmitschnitte 130 Eintrittskarten &
AGB 131 Förderer

Impressum:

Künstlerischer Leiter: Prof. Matthias Kirschnereit
Veranstalter: Ostfriesische Landschaft
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Landschaftspräsident: Rico Mecklenburg
Landschaftsdirektor: Dr. Matthias Stenger

Team Landschaftsforum | Gezeitenkonzerte:
Organisatorische Leitung: Raoul-Philip Schmidt
Festivalassistent: Maren Frerichs-Wallis & Anne Herbert
Kundenbetreuung: Wiebke Schoon
Konzertbetreuung: Gert Ufkes
Künstlerbetreuung: Berit Sohn
Fahrdienst: Uwe Pape

Georgswall 1 - 5 | D – 26603 Aurich
Karten- & Infotelefon: +49 (0)4941 179967
E-Mail: karten@ostfriesischelandschaft.de
www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de

Redaktion: Raoul-Philip Schmidt & Gert Ufkes
Texte: Raoul-Philip Schmidt u. a.
Gezeiten-Fotografie: Karlheinz Krämer & Norbert Schnorrenberg, Emden
Gestaltung: Söntke Campen
Druck: Rautenberg Druck, Leer

Änderungen vorbehalten!
Aktuelle Informationen im Internet sowie auf Anfrage.
Redaktionsschluss: 18. März 2022

Konzertübersicht

www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de
Karten- & Infotelefon: +49 (0)4941 179967

Sa	04.06.	Matthias Kirschnereit, NDR Radiophilharmonie & Erina Yashima 18:00 Uhr Esens, St. Magnuskirche
So	05.06.	Gipfelstürmer: Percussion Community Rostock 17:00 Uhr Leer, Zollhaus
Di	07.06.	Gambelin 19:00 Uhr Völlen, Peter- und Paul-Kirche
Mi	08.06.	franz ensemble 19:00 Uhr Aurich, Lambertikirche
Do	09.06.	Tingvall Trio 19:00 Uhr Gristede, Gut Horn
Sa	11.06.	Nicola Jürgensen, Alexander Hülshoff & Andreas Frölich 19:00 Uhr Remels, St. Martinskirche
So	12.06.	Maurice Steger & La Cetra Barockorchester Basel 17:00 Uhr Arle, Bonifatiuskirche
Mo	13.06.	Dietmar Wunder & Metamorphosen Berlin 19:00 Uhr Aurich, Stadthalle
Mi	15.06.	Sistergold 19:00 Uhr Jherings-/ Boekzetelerfehn, Johanneskirche
Do	16.06.	Viviane Hagner, Emma Wernig, Mikayel Hakhnazaryan & Yannick Rafalimanana 19:00 Uhr Emden, Neue Kirche
Fr	17.06.	Rostocker Motettenchor, Markus J. Langer & Thiemo Janssen 19:00 Uhr Norden, Ludgerikirche
So	19.06.	TheArtSongProject 17:00 Uhr Aurich, Landschaftsforum
Di	21.06.	Gipfelstürmer: TONALi Tour Norddeutschland Abschlusskonzert 19:00 Uhr Aurich, Landschaftsforum
Do	23.06.	Igudesman & Joo 19:00 Uhr Aurich, Stadthalle
Fr	24.06.	Julia Bauer, Nikolai Schukoff, Nordwestdeutsche Philharmonie & Frank Beermann 19:00 Uhr Wiesmoor, Freilichtbühne (Open Air)
Sa	25.06.	Christian Brückner & das wilde Jazzorchester: Das Dschungelbuch 15:00 Uhr Wiesmoor, Freilichtbühne (Open Air)

Titelbild: Jessica Kaiser, Johanna Ruppert & Iren Skanavi an der Knoch, Foto: Karlheinz Krämer & Norbert Schnorrenberg, Konzeption: Söntke Campen & Raoul-Philip Schmidt

So **26.06.** | *Philipp Schmid & Hans-Jürgen Mende*
17:00 Uhr | Emden, Schweizer Kirche

Mo **27.06.** | *Rudolf Buchbinder*
19:00 Uhr | Leer, Theater an der Blinke

Mi **29.06.** | *Daniel Müller-Schott & Herbert Schuch*
19:00 Uhr | Reepsholt, St. Mauritiuskirche

Do **30.06.** | *Gipfelstürmer: Ivan Skanavi & Dina Ivanova*
19:00 Uhr | Dangast, Altes Kurhaus

Sa **02.07.** | *Daniel Hope & Matthias Kirschnereit*
19:00 Uhr | Weener, Georgskirche

So **03.07.** | *Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys*
17:00 Uhr | Emden, Van-Ameren-Bad (Open Air)

Di **05.07.** | *Komponistenporträt: Sven Daigger*
19:00 Uhr | Emden, Kunsthalle

Mi **06.07.** | *Alexander Krichel*
19:00 Uhr | Wittmund, Nicolaikirche

Fr **08.07.** | *Matthias Kirschnereit*
19:00 Uhr | Ditzum, Kirche

Sa **09.07.** | *Martina Gedeck, Ulf Schneider & Stephan Imorde*
19:00 Uhr | Münkeboe, Kirche Zum guten Hirten

So **10.07.** | *NDR Bigband feat. Omar Sosa*
19:00 Uhr | Bad Zwischenahn, Park der Gärten

Di **12.07.** | *Sheila Arnold & Alexander-Sergei Ramírez*
19:00 Uhr | Norden-Bargebur, Kirche

Mi **13.07.** | *Trio Parnassus*
19:00 Uhr | Backemoor, St. Laurentius und St. Vincentius Kirche

Fr **15.07.** | *Lange Nacht der Gipfelstürmer I*
18:00 Uhr | Aurich, Ostfriesische Landschaft

Sa **16.07.** | *Lange Nacht der Gipfelstürmer II*
18:00 Uhr | Aurich, Ostfriesische Landschaft

Mo **18.07.** | *Matthias Kirschnereit & Aris Quartett*
19:00 Uhr | Leer, Große Kirche

Mi **27.07.** | *CARA*
19:00 Uhr | Bunderhee, Steinhaus (Open Air)

Do **28.07.** | *Tine Thing Helseth & tenThing*
19:00 Uhr | Emden, Martin-Luther-Kirche

Fr **29.07.** | *Matthias Well, Maria Well & Vladislav Cojocar*
19:00 Uhr | Greetsiel, Kirche

Sa **30.07.** | *Gipfelstürmer: German Gents*
19:00 Uhr | Aurich-Schirum, Pollmann & Renken

Mo **01.08.** | *Frank Dupree & Württembergisches Kammerorchester Heilbronn*
19:00 Uhr | Leer, Theater an der Blinke

Do **04.08.** | *Dominique Horwitz, Edouard Tachalow & Rosa Chlebnikova*
19:00 Uhr | Emden, Fährhaus am Borkumterminal

Sa **06.08.** | *Christian Tetzlaff & Lars Vogt*
19:00 Uhr | Emden, Johannes a Lasco Bibliothek

So **07.08.** | *Valentin Radutiu, junge norddeutsche philharmonie (jnp) & Felix Mildenerger*
17:00 Uhr | Bunderhee, Der Polderhof Friesenpferdegestüt Brümmer

Epilog

Fr **23.09.** | *Otto Groote Ensemble feat. Bert Hadders*
19:00 Uhr | Aurich, Landschaftsforum

Sa **24.09.** | *Otto Groote Ensemble feat. Bert Hadders*
19:00 Uhr | Bunderhee, Steinhaus

Mi **28.09.** | *Matthias Kirschnereit: Benefizkonzert zugunsten des Hospiz Stiftung Isensee*
19:00 Uhr | Emden, Neue Kirche

Fr **07.10.** | *Oldenburger Kindermusikfestival on Tour „zart besaitet“*
15:00 Uhr | Aurich, Stadthalle

Sa **08.10.** | *Oldenburger Kindermusikfestival on Tour „zart besaitet“*
15:00 Uhr | Leer, Zollhaus

Fr **04.11.** | *Daniel Stelter, Tommy Baldu & David Orlowsky*
19:00 Uhr | Aurich, Landschaftsforum

Sa **05.11.** | *Daniel Stelter, Tommy Baldu & David Orlowsky*
19:00 Uhr | Bunderhee, Steinhaus

” Gezeitenkonzerte:
Die Tiefe des Meeres und
die Weite des Horizonts
in der Musik vereint.“

Matthias Kirschner

Auftakt





Grüßwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil anlässlich der Gezeitenkonzerte 2022

„ Zwischen Esens und Völlen, Krummhörn und Dangast finden die Gezeitenkonzerte zum mittlerweile zehnten Mal statt. “

Das Festival hat über die Jahre einen ganz eigenen Charme entwickelt, weil es so tief in Ostfriesland verwurzelt ist. Konzertbesucherinnen und -besucher finden sich in Kirchen, Burgen und wunderschönen Gärten wieder. Dieses oft außergewöhnliche Ambiente schafft einen tollen Rahmen für hochkarätige Musikerinnen und Musiker von Weltrang genauso wie verheißungsvolle Nachwuchskünstlerinnen und -künstler.

Den Menschen aus Ostfriesland wird nachgesagt, dass sie besonders gelassen, standhaft, gleichzeitig aber auch überaus gastfreundlich sind. Mit dieser Haltung haben die Veranstalter, allen voran Matthias Kirschnereit, auf die her-

ausfordernde Situation durch die Pandemie in den vergangenen Jahren reagiert. Stoisch haben sie Lösungen gesucht und gefunden und dabei die Bedürfnisse ihrer Gäste im Blick behalten. Nur so konnten weiter Konzerte in verschiedenen Formaten stattfinden. Das hatte eine wichtige Signalwirkung für die gesamte Kulturbranche. Hierfür möchte ich Ihnen meinen großen Dank aussprechen.

Hervorheben möchte ich auch das außerordentliche Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Gezeitenkonzerte, die sich ihrem Festival nun schon seit vielen Jahren verschrieben haben. Ohne ihren Einsatz könnte das Festival in dieser Form kaum umgesetzt werden.

Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich überwältigende Klangerlebnisse im schönen Ostfriesland!

Hannover, im Februar 2022

*Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident*



Einleitende Worte des Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft Rico Mecklenburg

„ Die Gezeitenkonzerte gehen 2022 unter dem Motto „Horizonte“ in ihre Jubiläumsspielzeit. “

Im Namen der Ostfriesischen Landschaft möchte ich Sie herzlich einladen zu 40 Festival-Konzerten, in denen Sie Weltstars, renommierte Ensembles und vielversprechende Gipfelstürmer in unseren malerischen Spielstätten auf der ostfriesischen Halbinsel erleben können. Auch die beliebten Streifzüge werden wieder stattfinden und sorgen für ein facettenreiches kulturtouristisches Programm rund um das Konzertvergnügen.

Ich freue mich sehr, dass zahlreiche prominente Musikerinnen und Musiker aus unserer Künstlerfamilie erneut der Einladung nach Ostfriesland folgen und bei ihren „Geburtstagsbesuchen“ besondere Programme präsentieren. Sie, liebes Publikum, dürfen sich außerdem auf einige neue Spielstätten freuen: Die Freilichtbühne in Wiesmoor etwa wird Schauplatz eines großen

Open-Air-Konzerts mit der Nordwestdeutschen Philharmonie und einem wunderbaren „amerikanischen“ Programm mit Gershwin, Bernstein und Dvořák. Auch an unserem Steinhaus Bunderhee veranstalten wir erstmalig ein Open Air, bei dem die Folkband CARA zu erleben sein wird.

Nachdem wir im vergangenen Jahr eine durchweg positive Resonanz auf die früheren Konzertanfangszeiten bekommen haben, beginnen unsere Konzerte in diesem Jahr montags bis samstags in der Regel bereits um 19 Uhr, sonntags bleibt es beim gewohnten Beginn um 17 Uhr.

Auch für junge Leute gibt es spezielle Angebote: „Das Dschungelbuch“ mit Christian Brückner und dem wilden Jazzorchester ist ein Familienkonzert für alle ab acht. Darüber hinaus gilt für jedes Gezeitenkonzert: Junge Leute zahlen nur 5,50 € Eintritt auf allen Plätzen.

Das Kernfestival wird erneut um einen Epilog ergänzt. Freuen Sie sich auf die musikalischen Brückenbauer Otto Groote und Bert Hadders, ein Benefizkonzert mit Matthias Kirschnereit und die faszinierenden Klangwelten von Daniel Stelter, Tommy Baldu und David Orłowsky. Das „Oldenburger Kindermusikfestival on Tour“ wird wieder die Jüngsten begeistern und macht neben Aurich in diesem Jahr auch in Leer Station.

Mein herzlicher Dank gilt neben unserem Schirmherrn, Ministerpräsident Stephan Weil, und dem künstlerischen Leiter Matthias Kirschnereit ganz besonders unseren zahlreichen Förderern und Unterstützern. Mittlerweile sind es über 90, die das Festival unterstützen! Hinzu kommen annähernd 800 Freundeskreismitglieder. Ohne all deren begeistertes Engagement wäre unser hochkarätiges Programm mit seinem aufregenden Blick auf neue „Horizonte“ nicht möglich!

Ihr

Rico Mecklenburg

Ein Grußwort des künstlerischen Leiters
der Gezeitenkonzerte Matthias Kirschnereit



Liebes Publikum, verehrte Musikfreunde!

Zu den zehnten Gezeitenkonzerten heiße ich
Sie sehr herzlich willkommen!

” **Das Motto
„Horizonte“ unserer
Jubiläumssaison
spricht für großartige
und spannende Aus-
blicke auf alles, was
bei diesen Gezeiten-
konzerten kommen
mag – aber auch
für einen dank-
baren, innigen
Rückblick auf die
ersten Jahre.** “

Ich erinnere mich noch lebhaft an unsere Anfänge: die erste Euphorie, die ersten Engagements von Künstlerfreunden, die Namensfindung „Gezeitenkonzerte“, die Konflikte zu Beginn, die dankbaren enthusiastischen Zuhörerinnen und Zuhörer, die großartige Unterstützung der Verantwortlichen der Ostfriesischen Landschaft sowie des wunderbaren Teams, mein erstes Gezeitenkonzert in Bargebur – und schließlich die von Jahr zu Jahr größer werdenden Gezeiten-Erfolge, das Aufblühen des Freundeskreises und das Wachsen unseres Festivals.

Vielleicht mögen Sie sich noch erinnern: In meinen ersten Ansprachen erwähnte ich, dass ein befreundeter Intendant einmal zu mir meinte, dass ein neues Festival erst nach zehn Jahren so richtig „angekommen“ sei. Nun – ich selbst hatte vom ersten Augenblick an den Eindruck, dass die Gezeitenkonzerte nicht nur großartig „ankommen“ müssen, sondern sofort „angekommen“ sind! Der herzliche Erfolg, die starke Identifikation unseres Publikums, unseres Freundeskreises wie auch unserer Sponsoren mit den Gezeitenkonzerten stehen für ein wunderbares kulturelles Angebot, welches seit Jahren weit über die Region hinaus Musikbegeisterte nach Ostfriesland lockt. Die Gezeitenkonzerte sind

Foto: Karlheinz Krämer

aus dem deutschlandweiten Festivalkalender nicht mehr wegzudenken. Und ja, die Gezeitenkonzerte haben mit Sicherheit neue künstlerische „Horizonte“ eröffnet.

Mehr als 80.000 Besucherinnen und Besucher haben seit 2012 Weltstars und Spitzenensembles wie etwa Alfred Brendel, Vilde Frang, Sabine Meyer, Grigory Sokolov, Maria João Pires, Albrecht Mayer, Elisabeth Leonskaja, Sharon Kam, Gábor Boldoczki, Nils Mönkemeyer, Leif Ove Andsnes, Michael Wollny, die Kammerakademie Potsdam, das Münchner Kammerorchester sowie Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen „hautnah“ erleben können.

Auch im Jubiläumsjahr 2022 freue ich mich, Christian Tetzlaff, Tine Thing Helseth, Lars Vogt, Rudolf Buchbinder, Daniel Müller-Schott, Daniel Hope, Ulrich Tukur, Dominique Horwitz, Martina Gedeck, Martin Tingvall, Frank Dupree und weitere herausragende Künstlerinnen und Künstler begrüßen zu können, die zum großen Teil seit Jahren zur „Künstlerfamilie“ der Gezeitenkonzerte gehören.

” **Die Welt zu Gast
in Ostfriesland** “

– diese Vision der Gezeitenkonzerte wird auf wunderbare Art und Weise von den vielversprechendsten Gipfelstürmern sowie renommierten Klangkörpern wie der NDR Radiophilharmonie, dem Württembergischen Kammerorchester

Heilbronn oder der jnp flankiert. Unsere Medienpartner NDR, Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur sorgen auch in diesem Jahr dafür, dass bei den Gezeitenkonzerten überregional und international Ausrufezeichen gesetzt werden!

Vom Klavierabend mit Rudolf Buchbinder über das Barockkonzert mit Maurice Steger bis hin zum Komponistenporträt Sven Daigger, vom großen Open Air mit der Nordwestdeutschen Philharmonie und dem Familienkonzert mit Christian Brückner über die virtuose Musik-Comedy von Igudesman & Joo bis hin zu Omar Sosa und der NDR Bigband – für alle Geschmäcker dürfte bei den Gezeitenkonzerten auf höchstem Niveau etwas dabei sein und neue „Horizonte“ öffnen!

Während ich diese Zeilen verfasse, hat Corona das kulturelle Leben hierzulande noch immer fest im Griff. Aber ich bin guter Hoffnung, dass wir uns im Sommer sicher und voller Vorfreude auf wunderschöne Konzerte wiedersehen werden!

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,

Ihr
Matthias Kirschnereit
Matthias Kirschnereit

Överblick op Platt Gezeitenkonzerten 2022: „Horizonte“

De Gezeitenkonzerten 2022 gahn unner dat Motto „Horizonte“ in hör teihnte Spööltied. In de romantiske Spöölsteden up dat oostfreeske Halveiland komen weer Weltstars, benöömte Künstlerkoppels un vöölversprekende allerbeste junge Talenten – de Gipfelstürmers – up Visiet.

Dat Motto „Horizonte“ in de Jubiläumsspööltied steiht för grootaardige un spannende Utblicken up alls, wat bi de Gezeitenkonzerten komen mag – man ok för en dankbaar un deep Torüggkieken up de eerste negen Festivals. Mit Tokiekers un Frünnen un Förderers, de immer mehr worden, un tonehmende Berichten in de Medien ok over uns Kuntrei weg, sünd de Gezeitenkonzerten ut de düütsklandwied Festivalkalenner neet mehr wegtodenken. Se hebben heel seker neje künstleriske „Horizonte“ utfunnen.

Bekennte Musikerskes un Musikers ut de groot Künstlerfamilie laten sük in dit Jahr en Jubiläumsvisiet neet nehmen. Dat Publikum kann sük also up Christian Tetzlaff, Tine Thing Helseth, Lars Vogt, Rudolf Buchbinder, Daniel Müller-Schott, Daniel Hope, Ulrich Tukur, Dominique Horwitz, Martina Gedeck, Martin Tingvall, Frank Dupree un en heel Bült annern freien.

„De Welt to Gast in Oostfreesland“ – disse Utkiek up de Gezeitenkonzerten word up wunnerbaar Aard un Wies van de vöölversprekende allerbeste junge Talenten un benöömde Orchestermusikers as de NDR Radiophilharmonie, dat Württembergische Kammerorchester Heilbronn of de jnp inraht. Uns Medienpartners NDR, Deutschlandfunk un Deutschlandfunk Kultur sörgen ok in dit Jahr daarför, dat bi de Gezeitenkonzerten over de Region un de Landesgrenzen weg Utrooptekens sett worden

Van de Klaveeravond mit Rudolf Buchbinder over dat Barockkonzert mit Maurice Steger bit hen na dat Komponistenporträt Sven Daigger, van dat groot Open Air mit de Nordwestdeutsche Philharmonie over de allerbeste Musik-Comedy

van Igudesman & Joo, de Irish Folk van CARA bit hen to Omar Sosa un de NDR Bigband – för all Gefallen sall d'r bi de Gezeitenkonzerten up dat allerhoogste Niveau woll wat bi wesen un neje „Horizonte“ wiesen.

Ok för junge Lüü gifft dat extra Angeboten: „Das Dschungelbuch“ mit Christian Brückner un dat „wilde Jazzorchester“ is en Familienkonzert för all van acht Jahr of an un dat in de wunnerbaar Umgeven van de Freilüchtbühn Wiesmoor. Un för elke Gezeitenkonzert gelt för junge Lüü: In-tree blot 5,50 € för all Platzen ohn Inschränkens.

Nettso besünners as uns Künstlers sünd ok weer de Spöölsteden up dat heel oostfreeske Halveiland: vertraut Dörpkarken, beeindruckende Stadtkarken, wunnermoje Gulghusen un Plaatsen – man ok Butengewohntes as dat Emden Van Ameren-Bad of de Riedhall van dat Fresenpeergestüüt Brümmer. Bi uns kulinarisk un kulturhistorisk Utflüggen, de dat Programm smaals geleden, laten sük butendeem de regionale Besünnerheiden van Oostfreesland utkukeluren. To dat Keernfestival kummt in dit Jahr ok weer en Epilog. Freien Se sük up de musikaalske Brügggenboers Otto Groote un Bert Harders, en Benefizkonzert mit Matthias Kirschnereit un de mitrietende Klangwelten van Daniel Stelter, Tommy Baldu un David Orlowsky. Dat „Oldenburger Kindermusikfestival on Tour“ – mit de Blindfische, Toni Geiling un Maria Todtenhaupt – maakt in dit Jahr neet blot in Auerk man ok in Leer Station. Dat sall woll de Jungsten weer mitrietien!

Wieden Se mit de Gezeitenkonzerten de Blick up upregende neje „Horizonte“!



Fotos: Karlheinz Krämer

Ein Fest (auch) für junge Leute

Für nur 5,50 € können junge Leute bei den Gezeitenkonzerten selbst Weltstars und die größten Orchester auf den besten Plätzen erleben.

Es ist ein Konzerterlebnis, das ein ganzes Leben prägen sollte: Auf der Bühne der Royal Festival Hall steht das London Symphony Orchestra unter der Leitung von Zubin Mehta. Im Publikum sitzt der damals vierjährige Daniel Hope mit seinen Eltern. Es ist sein erstes klassisches Konzert. Als der Solist des Abends – der damals schon legendäre Pinchas Zukerman – Mendelssohns Violinkonzert anstimmt, ist es um Daniel Hope geschehen: „Die Musik“, schreibt er viele Jahre später in seinen Lebenserinnerungen, „verführte meine Ohren, mein Herz und meine Seele.“

An diesem Abend im Jahr 1977 reifte der Wunsch, selbst Geiger zu werden...

Derartige Erlebnisse werden heutzutage vielleicht immer seltener. Deshalb wollen die Gezeitenkonzerte in Kooperation mit der NORDMETALL-Stiftung etwas dagegen tun und ermöglichen Kindern, Schülern, Auszubildenden, Studenten, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst bis 27 Jahren ermäßigten Eintritt: Mit dem entsprechenden Berechtigungsnachweis erhalten sie bei allen Veranstaltungen und auf allen Plätzen Eintrittskarten für nur 5,50 € – ohne Beschränkung auf bestimmte Preiskategorien oder Kontingentierung. Damit sind auch die prominentesten Künstler oder große Orchesterkonzerte für kleines Geld im regulären Konzert zu erleben.



Foto: Karlheinz Krämer

Streifzüge

In unserem Jubiläumsjahr stehen auch die Streifzüge unter dem Festivalmotto „Horizonte“.

Entdecken Sie bei den verschiedenen Ausflugsmöglichkeiten die vielen Facetten und Horizonte, die die Region rund um Ostfriesland und die Menschen zu bieten haben. Wir nehmen Sie mit durch verschiedene Pflanzen- und Gartenparadiese und entdecken Wissenswertes bei spannenden Stadt- und Museumsführungen. Oder wie wäre es mit einer idyllischen Hafenrundfahrt und einem entspannten Spaziergang durch den Wald und die Natur? Eines darf dabei natürlich

nicht fehlen: Genießen Sie regionale Köstlichkeiten und zelebrieren Sie – neben der Auswahl an Ausflügen – eine feine ostfriesische Teezeremonie. Lassen Sie sich von liebevollen Anekdoten über Land und Leute sowie typischen Bräuchen verzaubern und entdecken Sie die Region Ostfriesland.

Eine besondere Kooperation gibt es mit der Kunsthalle Emden: Dort bekommen Sie bei Vorlage einer aktuellen Eintrittskarte der Gezeitenkonzerte 2022 einen Rabatt.



Foto: Karlheinz Krämer

Für das leibliche Wohl

Was rundet ein schönes Musikerlebnis an einem sommerlichen Tag in einer malerischen Spielstätte ab? Genau – eine kulinarische Einstimmung auf das Konzertvergnügen.

Wie in jedem Jahr bietet Ihnen das freundliche Team der AG „EMS“ eine Stunde vor dem Konzert sowie in den Pausen feine Leckereien und Getränke an, sodass Sie gestärkt das Konzert genießen können. Lassen Sie sich verwöhnen und nutzen Sie das Angebot der Verköstigung neben angenehmen Begegnungen und netten Gesprächen.

Sollte die AG „EMS“ ausnahmsweise nicht zur Stelle sein, können Sie sich beispielsweise auf das Grillgut in Münkeboe, den legendären Rhabarberkuchen im Kurhaus Dangast oder die Köstlichkeiten vom Tammenshof beim Open Air am Steinhaus Bunderhee freuen.

Gerne hilft das Team der Gezeitenkonzerte Auswärtigen auch mit Restaurant- oder Hotelempfehlungen weiter.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit in Ostfriesland und einen guten Appetit!



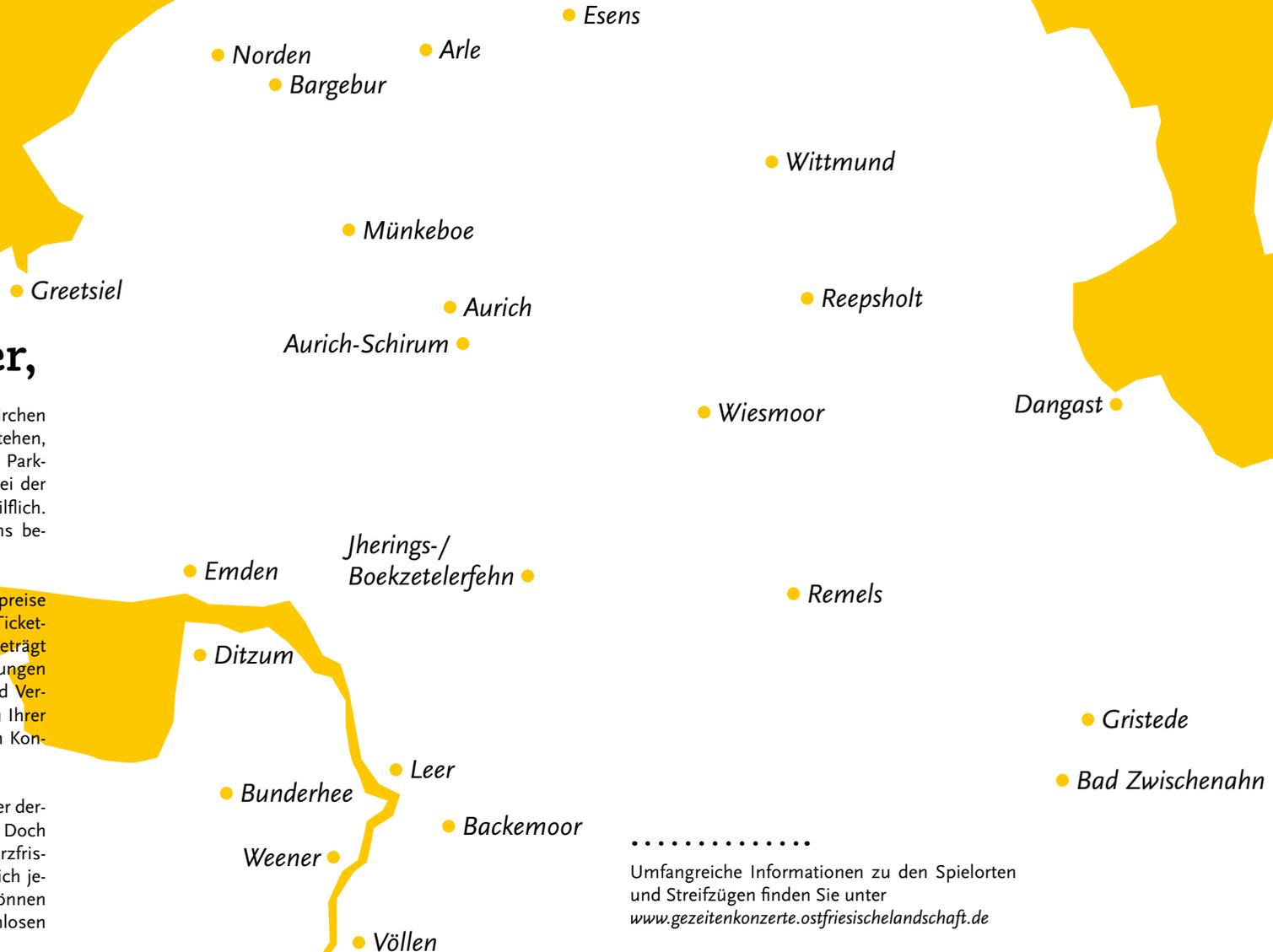
Spielorte der Gezeitensaison 2022

Liebe Konzertbesucher,

da vor allem in der Nähe der kleinen Dorfkirchen nur wenig Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir Ihnen, etwas Zeit für die Parkplatzsuche einzuplanen. Gerne sind wir bei der Vermittlung von Fahrgemeinschaften behilflich. In diesem Zusammenhang freuen wir uns besonders über Mitnahmeangebote.

Alle in diesem Heft abgedruckten Eintrittspreise verstehen sich inklusive Vorverkaufs- und Ticketgebühren. Die Versandkostenpauschale beträgt 3,00 € pro Bestellung. Bei Onlinebuchungen gelten die ggf. abweichenden Service- und Versandgebühren von Reservix. Zusätzlich zu Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie bei nahezu allen Konzerten ein kostenloses Abendprogramm.

Wir hoffen, dass die Gezeitenkonzerte in der derzeit geplanten Form stattfinden können. Doch selbstverständlich können sich immer kurzfristige Änderungen ergeben. Um diesbezüglich jederzeit auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie auf unserer Website unseren kostenlosen SMS-Newsletter abonnieren.



.....
Umfangreiche Informationen zu den Spielorten und Streifzügen finden Sie unter www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de

” **Wo die Sprache
aufhört, fängt die
Musik an.** “

E. T. A. Hoffmann

Konzerte





Foto: Nikolaj Lund | NDR

Sa **04.06.** *Auftaktkonzert:*
Matthias Kirschnereit,
NDR Radiophilharmonie &
Erina Yashima

18:00 Uhr

Esens
 St. Magnuskirche
 Kirchplatz
 26427 Esens

Eintritt:
 49,50 € | 38,50 € |
 27,50 € | 16,50 €
 (sichtbehindert)
 11,00 € (Hörplatz)
 5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 5,00 €

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
 Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“

Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV271 „Jeunehomme“

Antonín Dvořák (1841-1904)
 Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

.....
 Matthias Kirschnereit (Klavier)
 NDR Radiophilharmonie
 Erina Yashima (Musikalische Leitung)



Foto: Todd Rosenberg

Die prachtvolle St. Magnus Kirche in Esens, die renommierte NDR Radiophilharmonie, eine der vielversprechendsten jungen Dirigentinnen, der künstlerische Leiter als Klaviersolist und drei Meisterwerke der Musikgeschichte – das sind die Zutaten für einen glanzvollen Auftakt in die Jubiläumssaison der Gezeitenkonzerte.

Die Zauberflöten-Ouvertüre von Wolfgang Amadeus Mozart leitet den Konzertabend schwungvoll ein, bevor anschließend mit dessen „Jeunehomme“-Klavierkonzert in Es-Dur KV 271 eines der wegweisenden Werke der Musikgeschichte erklingt. Alle bisherigen Konventionen sprengend, hat Mozart mit diesem Wunder an musikalischer Originalität seine erste wirklich bedeutende Komposition vorgelegt und offenbart bereits im Jahr 1777 jene Meisterschaft, die seine Klavierkonzerte der Wiener Jahre auszeichnet. Mit Matthias Kirschnereit übernimmt ein ausgewiesener Mozart-Spezialist den Solopart: Seine Einspielung sämtlicher Klavierkonzerte des Komponisten mit den Bamberger Symphonikern zum Mozartjahr 2006 fand weltweite Beachtung.

Die zweite Konzerthälfte steht dann ganz im Zeichen Antonín Dvořáks. Seine siebte Symphonie in d-Moll ist von der großen Tradition der deutsch-österreichischen Symphonik im Geiste von Beethoven und Brahms ebenso inspiriert wie von der tschechischen Volksmusik und beeindruckt mit ihrer Mannigfaltigkeit an Emotionen und Charakteren. Damit ist diese Sinfonie genau das richtige Repertoire für eine der aufregendsten jungen Dirigentinnen: Die Deutsch-Japanerin Erina Yashima, die in Esens ihr Debüt bei der NDR Radiophilharmonie gibt, assistierte bereits Größen wie Zubin Metha oder Riccardo Muti und wurde im September 2019 von Yannick Nézet-Séguin beim Philadelphia Orchestra engagiert. Ab der Spielzeit 2022/2023 wird sie erste Kapellmeisterin der Komischen Oper Berlin.

Streifzug:
Sara-Oppenheimer-
Stadt Esens

Esens ist seit 2021 „Sara-Oppenheimer-Stadt“. In Gedenken an die jüdische Opernsängerin wurde Esens als erste Stadt im Landkreis Wittmund vom Landesfrauenrat als Frauen-ORT ausgezeichnet. Dem kleinen Stadtrundgang schließt sich ein Besuch im August-Gottschalk-Haus an.

Streifzug:
 15:30 - 17:30 Uhr

Treffpunkt:
 Kirchturn
 St. Magnuskirche

OLB-Stiftung



So **05.06.** **Gipfelstürmer: Percussion**
17:00 Uhr
Community Rostock

Leer
Zollhaus
Bahnhofsring 4
26789 Leer

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 7,00 €

Streifzug:
Auf den Spuren der
Leinenweberei

Erfahren Sie während eines Spaziergangs durch die Altstadt Leer Wissenswertes rund um die niederländischen mennonitischen Kaufleute, die im 17./18. Jh. in Leer gewebtes Leinen aufgekauft haben, in den Niederlanden bleichen ließen und auf den int. Börsen gehandelt haben.

Streifzug:
15:00 - 16:30 Uhr

Treffpunkt:
Am historischen
Rathaus
Rathausstraße 1
26789 Leer

Die Percussion Community Rostock ist das preisgekrönte Schlagzeug-Ensemble der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Bei der Gezeitenkonzerte-Premiere im Zollhaus Leer sprengen die jungen Gipfelstürmer die Grenzen von Klassik und Ethno, Jazz und Neuer Musik und vermischen die unterschiedlichsten Stile zu einem eindrucksvollen Klangspektakel.

Das Ensemble wurde 2013 gegründet und wird geleitet von Jan-Frederick Behrend, Mitglied des bekannten Schlagzeugquartetts Elbtional Percussion, und Henrik M. Schmidt, Schlagzeuger des Deutschen Symphonieorchesters Berlin. Es vereint Studenten der verschiedenen Abteilungen der hmt Rostock von Klassik bis Pop-/Weltmusik und bedient dadurch ein Repertoire, das weit über die Grenzen des klassischen Schlagwerks hinausgeht. Bereits im Gründungsjahr erfolgten Einladungen zum Festival „Der Norden trommelt“ und ins Grand Hotel Heiligendamm, wo das Ensemble mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde. Seit 2015 ist das Ensemble regelmäßiger Gast der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Meisterkurse mit Koryphäen ihres Faches wie z. B. der Marimba-Virtuosin und Komponistin Keiko Abe, dem Drummer Benny Greb oder dem Münchener Schlagzeug-Professor Peter Sadlo inspirieren und erweitern die künstlerische Arbeit der Percussion Community.

Die Musiker sind ständig auf der Suche nach neuen Grooves und Klängen, entdecken und erforschen perkussive Welten und sprühen auf der Bühne vor Spielfreude. Zeitgenössische Musik steht ebenso auf ihrem Konzertprogramm wie klassische Schlagwerk-Stücke. Doch auch Minimal Music, Weltmusik, Jazz und Rock fließen ganz organisch in dieses kurzweilige Konzertereignis mit ein, bei dem auch der eine oder andere Alltagsgegenstand zweckentfremdet wird. Mit viel Virtuosität und Werken von Johann Sebastian Bach, Nebojša Jovan Živković, Casey Cangelosi, Ivan Trevino u. a. entführen die Studenten das Publikum auf eine abwechslungsreiche Reise durch die weite Welt des Schlagwerkes.

.....
Percussion Community Rostock
Chun-An Chuang
Finn Hennes
Tigran Mirzoyan
Anton Thelemann
Max Schwarz

Henrik M. Schmidt (Leitung)
Jan-Frederick Behrend (Leitung)



Fotos: Jan-Frederick Behrend



Foto: Thomas Radwimmer

Di 07.06. Gambelin

19:00 Uhr

Völlen

Peter- und Paul-Kirche
Völlener Dorfstraße 65
26810 Westoverledingen-
Völlen

Eintritt:

33,00 € | 27,50 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 6,00 €

Diego Ortiz (ca.1510-1570)

aus: Trattado de glosas
Recercada tercera sobre La Spagna
e Recercada seconda sul passamezzo
antico

Christian Elin (*1976)

La Chiesetta für Viola da Gamba
und Bassklarinette

Diego Ortiz

aus: Trattado de glosas
Recercada seconda sobre „doulce
mémoire“ für Sopransaxofon und
Viola da Gamba

Christian Elin

Nebelmeer für Sopransaxofon und
Viola da Gamba

Sieur de Sainte Colombe (ca. 1640-1700)

aus: Concerts à deux violes égales
Les Couplets

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

aus: Goldberg-Variationen BWV 988
Aria - Variatio 1 - Variatio 13 - Variatio 7

Sieur de Sainte Colombe

aus: Concerts à deux violes égales
Tombeau

Christian Elin

prelude and hymn für Sopran-
saxofon solo

Claudio Monteverdi (1567-1643)

aus: Orfeo
Sinfonia für Lira da Gamba solo

Christian Elin

L'incantesimo del profumo di legno
für Bassklarinette und Lira/Viola da
Gamba

Carl Friedrich Abel (1723-1787)

aus: Manuskript „Drexel 5871“
Arpeggio WK 205 & Moderato
WK 208 für Viola da Gamba solo

Christian Elin

Recercada primeira für Viola da
Gamba und Bassklarinette



Foto: Karlheinz Krämer

Gambelin

Lucile Boulanger (Viola da Gamba & Lira da Gamba)
Christian Elin (Bassklarinette, Sopransaxofon, Komposition)

In der intimen Atmosphäre der Völlener Kirche kommt es mit Gambelin zu einem ganz besonderen musikalischen Zwiegespräch von Instrumenten und Stilen, zwischen denen mehr als dreihundert Jahre Musikgeschichte liegen: Sopransaxofon und Bassklarinette begegnen Viola da Gamba und Lira da Gamba, die Musik aus Renaissance und Barock trifft auf Jazz und Moderne.

Die renommierte französische Gambistin Lucile Boulanger und der deutsche Multiinstrumentalist und Komponist Christian Elin belassen es bei ihrer musikalischen Begegnung, der sie den Titel „Der Zauber des Geruchs von Holz“ gegeben haben, nicht bei einer Gegenüberstellung dieser Stile. Vielmehr entsteht in ihrer Musik etwas vollkommen Neues: Ein Konzert wie ein Sog, ein Eintauchen in eine Klangwelt jenseits von Stilen.

Vor allem die speziell für diese Besetzung entstanden Kompositionen von Christian Elin greifen all die erstaunlichen Ähnlichkeiten in der musikalischen Praxis von Barockmusik und Jazz auf: Harmonische Modelle, die Freiheit der Improvisation, Swing und Inégalité, das Spiel mit Obertönen. In einer faszinierenden Klangkombination und der reizvollen Gegenüberstellung von alt und neu erlebt das Publikum auf diese Weise auch die Musik der großen Gambenmeister der Renaissance- und Barockzeit in Werken von Johann Sebastian Bach, Claudio Monteverdi, Diego Ortiz und Sieur de Sainte Colombe vollkommen neu.

Streifzug: Führung im Schulmuseum

Das Ostfriesische Schulmuseum Folmhusen stellt in seinen historischen Gebäuden die Geschichte von Schule und Kindheit in Ostfriesland in verschiedenen Epochen dar. So zeigen etwa ein Klassenraum, eine Lehrerwohnung und eine Ausstellung Schule in der Kaiserzeit.

Streifzug:
17:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Ostfriesisches
Schulmuseum
Folmhusen
Leerer Str. 7-9
26810 Westoverledingen



Foto: Ervis Zlka

Mi 08.06. franz ensemble

19:00 Uhr

Aurich

Lambertikirche
Lambertshof 1
26603 Aurich

Eintritt:

33,00 € | 27,50 € |
22,00 € | 16,50 €
(sichtbehindert)
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 2,00 €

Franz Berwald (1796-1868)

Septett für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klarinette, Horn und Fagott

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Streichtrio c-Moll op. 9/3

Carl Nielsen (1865-1931)

Serenata in vano für Klarinette, Fagott, Horn, Violoncello und Kontrabass

Jean Françaix (1912-1997)

Oktett für 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klarinette, Horn und Fagott

.....

franz ensemble

Sarah Christian (Violine)
Glenn Christensen (Violine)
Yuko Hara (Viola)
Tristan Cornut (Violoncello)
Juliane Bruckmann (Kontrabass)
Maximilian Krome (Klarinette)
Rie Koyama (Fagott)
Pascal Deuber (Horn)

OLB-Stiftung



Foto: Karlheinz Krämer

Das franz ensemble ist eine der derzeit wohl aufregendsten Kammermusikformationen. Erst vor wenigen Jahren fanden sich die jungen, international gefragten Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs, Professoren, künstlerischen Leiter renommierter Festivals, erfolgreichen Solisten und Kammermusiker zusammen, um unerkundeten Schätzen der Musikliteratur eine frische und neue Stimme zu geben. Mit Fagottistin Rie Koyama, Klarinettist Maximilian Krome und Bratschistin Yuko Hara sind drei der Mitglieder dem Gezeitenkonzerte-Publikum bestens bekannt.

Das aus Streichern und Bläsern zusammengesetzte Ensemble versteht es, die enorme Vielfalt an Besetzungsmöglichkeiten zu nutzen, und zeigt sich vom intimen Trio bis hin zum orchestral anmutenden Oktett. Von der Presse für ein „spannungsreiches Ensemblespiel und eine betörend schöne Tonkultur“ (FONO FORUM) gerühmt, gelang dem Ensemble gleich ein Paukenschlag: Bereits für ihre, dem Beethoven-Zeitgenossen Ferdinand Ries gewidmete, Debüt-CD wurde es mit dem renommierten OPUS KLASSIK ausgezeichnet. Die zweite CD ist dem schwedischen Komponisten Franz Berwald gewidmet. Das Septett des höchst originellen Romantikers, der seiner Zeit musikalisch weit voraus war, eröffnet folgerichtig auch das Gezeitenkonzert in der Auricher Lambertikirche. Mit Beethovens Streichtrio op. 9/3 erklingt anschließend ein bedeutendes Frühwerk des Komponisten.

Die zweite Konzerthälfte leitet die Serenata Invano („vergebliches Ständchen“) des Dänen Carl Nielsen ein, die der Komponist selbst als eine „humorvolle Kleinigkeit“ beschrieb. Ebenso beschwingt mutet dann das Oktett des Franzosen Jean Françaix an. Als Vertreter einer „heiteren Moderne“ von den Kritikern verächtlich beäugt, wurde seine Musik vom Publikum geliebt. Warum, wird in der erfrischenden Interpretation des franz ensembles deutlich werden: Dieses launige Oktett bildet den perfekten Ausklang für einen sommerlich-beschwingten Konzertabend.

Streifzug:
Conny Maier und Jonathan Meese im Kunstpavillon Aurich

Im Kunstpavillon Aurich begrüßt Sie Ina Grätz, Initiatorin der Ostfriesland Biennale, und führt Sie durch die Ausstellung von Conny Maier und Jonathan Meese. Die Ausstellung ist Teil der ersten Ausgabe der Biennale und zeigt neue Arbeiten der KünstlerInnen, die zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Streifzug:
17:15 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Kunstpavillon am Ellernfeld
Am Ellernfeld 8
26603 Aurich

Do 09.06. Tingvall Trio

19:00 Uhr

Gut Horn Gristede

Gut Horn 1
26215 Wiefelstede-Gristede

Eintritt:

44,00 € | 33,00 €
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 10,00 €

Streifzug:

Kneipp Bauerngarten

Inmitten einer Wallheckenlandschaft befindet sich der Garten von Annelene Gertje. Das Naturreich bietet eine Kneipp-Wasseranlage, einen Sinnespfad mit Heilpflanzen, eine Ruheoase sowie einen Obst- und Gemüsegarten. Im Anschluss gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

Streifzug:

16:30 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:

Alter Mühlenweg 26
26215 Wiefelstede

Der 14. Juli 2016 war einer dieser sehr norddeutschen Sommertage: herbstlich kühl und Nieselregen – nicht unbedingt das perfekte Wetter für ein Open-Air-Konzert. Doch beim Gezeitenkonzert im Park der Gärten herrschte trotzdem beste Stimmung, denn auf der Bühne zündete das Tingvall Trio ein begeisterndes musikalisches Feuerwerk allererster Güte, welches das Schietwetter vergessen ließ.

Der schwedische Jazzpianist Martin Tingvall, der kubanische Kontrabassist Omar Rodriguez Calvo und der norddeutsche Schlagzeuger Jürgen Spiegel vereinen in ihrem Trio die melodische Eleganz des skandinavischen Jazz, fesselnde lateinamerikanische Akzente und immer wieder auch Anleihen an der aktuellen Rock- und Popmusik zu einem mitreißenden Sog, der es auch vermag Zuhörer zu erreichen, die sonst nicht unbedingt den Weg in ein Jazzkonzert finden. Nicht von ungefähr hat sich das internationale Trio mit Wahlheimat Hamburg mit Konzerten in mehr als 30 Ländern als eines der weltweit führenden Jazztrios etabliert und unzählige Preise, Nummer-eins-Alben und sogar Platzierungen in den Popcharts auf der Habenseite.

Auf seiner neuesten CD „Dance“ wendet sich das Trio nun verstärkt weltmusikalischen Sphären zu, die zwischen arabischen Sounds und lateinamerikanischer Fröhlichkeit pendeln und das Klangspektrum des Trios nochmals erweitern. Bei aller Wiedererkennbarkeit des typischen Tingvall-Sounds überraschen orientalische Töne im „Arabic Slow Dance“, Reggae-Rhythmen in „Ya Man“ oder lateinamerikanische Sounds wie in „Bolero“ oder „Spanish Swing“ als reizvolle neue Facetten des Tingvall-Sounds. Doch auch der verträumt-melancholische skandinavische Jazz Marke Tingvall kommt in Kompositionen wie „Sommarvisan“ („Sommerweise“) oder „In Memory ...“ nicht zu kurz. All das macht das Tingvall Trio anno 2022 für neue Fans ebenso attraktiv wie für altgediente Aficionados, die bei diesem Gezeitenkonzert sicherlich neue Facetten der Formation entdecken werden.

.....

Tingvall Trio

Martin Tingvall (Klavier)

Omar Rodriguez Calvo (Kontrabass)

Jürgen Spiegel (Schlagzeug, Percussion)



Foto: Steven Haberland



Foto: Karlheinz Krämer



Foto: Maike Helbig

Sa **11.06.**
19:00 Uhr

Nicola Jürgensen, Alexander Hülshoff & Andreas Frölich

Remels
St. Martinskirche
Ostertorstraße
26670 Uplengen-Remels

Eintritt:
33,00 € | 27,50 € |
22,00 €
11,00 € (Hörplatz)

Streifzug: 10,00 €

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Trio B-Dur op. 11 „Gassenhauer Trio“ für Klarinette, Violoncello und Klavier

Gabriel Fauré (1845-1924)
Après un rêve für Klarinette und Klavier

Claude Debussy (1862-1918)
Sonate d-Moll für Violoncello und Klavier

Camille Saint-Saëns (1835-1921)
Sonate Es-Dur op. 167 für Klarinette und Klavier

José Bragato (1915-2017)
Graciela y Buenos Aires und Milontan für Violoncello und Klavier

Astor Piazzolla (1921-1992)
aus: Las Cuatro Estaciones Porteñas (Vier Jahreszeiten) für Klarinette,
Violoncello und Klavier
Primavera Porteño

.....

Nicola Jürgensen (Klarinette)
Alexander Hülshoff (Violoncello)
Andreas Frölich (Klavier)



Foto: Kai Myller



Foto: privat

Im ausgehenden 18. Jahrhundert war „Pria ch’io l’impegno“ ein beliebter Ohrwurm, der überall in den Gassen Wiens gepfiffen wurde – ein echter Gassenhauser also. Die Oper „L’Amour mariano“ von Joseph Weigl, aus der das Thema stammt, ist heute längst vergessen. Doch das kecke Thema wurde unsterblich, denn Ludwig van Beethoven verarbeitete es in seinem berühmten „Gassenhauer-Trio“. Es bildet den heiteren Auftakt zu einem kurzweiligen Konzertabend, der den Wiener Komponisten mit mediterranen Meisterwerken von Fauré, Debussy und Saint-Saëns verbindet, bevor zum Abschluss der musikalische Blick über den Atlantik schweift und im Tango Nuevo von José Bragato und Astor Piazzolla die südamerikanische Metropole Buenos Aires lebendig werden lässt.

Gespielt wird dieses farbenreiche Programm von einer kammermusikalischen Traumbesetzung, die bei diesem Gezeitenkonzert erstmalig gemeinsam auf der Bühne stehen wird: Die Klarinetistin Nicola Jürgensen hat bei den Gezeitenkonzerten bereits einige denkwürdige Konzerte gespielt. Ihre Auftritte mit Matthias Kirschnereit, dem Klenke Quartett oder Felix Klieser, Ingolf Turban und Florian Uhlig sind im Gedächtnis geblieben. Auf Einladung von Matthias Kirschnereit spielt Jürgensen nun erstmalig gemeinsam mit dem Cellisten Alexander Hülshoff und dem Pianisten Andreas Frölich zusammen. Beide sind international gefragte Solisten und Kammermusiker, die zudem als künstlerische Leiter renommierter Institutionen und Festivals Akzente setzen und – wie Jürgensen auch – als Professoren an Musikhochschulen ihr Wissen an nachfolgende Musikergenerationen weitergeben.

Streifzug durch den Hollesand

Bauernhofpädagogin Margarethe Franzen führt durch das größte Binnendünengebiet Ostfrieslands. Ein Vogelkonzert und ein Potpourri von Düften öffnen bei diesem Spaziergang alle Sinne. Ein Snack aus dem Wald und ein Schlückchen Gänsewein runden das Erlebnis ab.

Streifzug:
17:00 - 18:30 Uhr

Treffpunkt:
Waldweg 42
26670 Uplengen-
Großoldendorf





Foto: Jean-Baptiste Millot

So **12.06.** **Maurice Steger & La Cetra Barockorchester**
17:00 Uhr

Arle
Bonifatiuskirche
Am Friedhof 1
26532 Großheide-Arle

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € |
22,00 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10,00 €

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Sonata per orchestra G-Dur, HWV 399
Konzert F-Dur für Blockflöte, Streicher & b. c., HWV 293

Georg Philipp Telemann (1681-1767)
Suite aus der Klingenden Geographie:
Europa Entrée (TWV55:C2,4) |
Italien Sarabande (TWV 55:D9,6) |
Mähren Ground in a (Gottfried Finger, ca. 1660-1730) |
Österreich Rondeau (TWV55:d1,5) |
Niedersachsen Doucement (TWV55:B2,4) |
Ungarn Allegro (TWV55:F6,4)

Georg Friedrich Händel
Suite de danse, 1705, HWV 1 & 287

Marco Uccellini (1603-1680)
Symphonia XVII La Stucharda – per quattro canti e basso

Salomone Rossi (ca. 1570 – 1630)
Sinfonia XI in eco – per due canti

Marco Uccellini
Symphonia XIV La Foschina – Aria con diminuzioni, per canto e basso

Antonio Vivaldi (1678-1741)
Concerto per archi g-Moll, RV 157

Domenico Sarri (1679-1744)
Concerto XI für Blockflöte a-Moll

.....

Maurice Steger (Blockflöten & Musikalische Leitung)
La Cetra Barockorchester Basel
Katharina Heutjer (Violine)
Rahel Wittling (Violine)
Joanna Michalak (Viola)
Jonathan Pešek (Violoncello)
Fred Uhlig (Violine)
Daniele Caminiti (Laute)
Joan Boronat Sanz (Cembalo)



Foto: Leah Rabinovich

Der Schweizer Blockflöten-Virtuose Maurice Steger ist schon seit vielen Jahren ein nicht wegzudenkender Teil der Künstlerfamilie der Gezeitenkonzerte. Wie kein Zweiter schafft er es, die Jahrhunderte alten Kompositionen barocker Meister vom Staub der Musikgeschichte zu befreien und durch seine schwindelerregend virtuos Interpretationen und seine mitreißende Bühnenpräsenz in der Jetztzeit lebendig werden zu lassen. Dies hat er bei den Gezeitenkonzerten bereits in den unterschiedlichsten musikalischen Konstellationen unter Beweis gestellt.

Für das zehnte Festivaljubiläum hat Maurice Steger erneut ein reizvolles Programm zusammengestellt, das er mit dem renommierten La Cetra Barockorchester Basel zum Klingen bringt. Mit Steger verbindet La Cetra eine lange und innige künstlerische Freundschaft. Davon zeugt nicht nur eine Reihe denkwürdiger gemeinsamer Konzerte, sondern auch die 2019 von Harmonia Mundi veröffentlichte und von der Kritik hoch gelobte CD „Mr. Handel's Dinner“.

Auch beim gemeinsamen Konzert in Arle bildet Händel den Ankerpunkt der ersten Konzerthälfte, die durch die reizvolle „Suite aus der Klingen Geografie“ von Telemann ergänzt wird. In der zweiten Konzerthälfte widmen sich Maurice Steger und La Cetra dann ganz dem italienischen Barock. Während Antonio Vivaldi heute zu den meistgespielten Barockkomponisten zählt, fristen Meister wie Marco Uccellini, Salomone Rossi oder Domenico Sarri ein Schattendasein. Dass ihre Kompositionen völlig zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind, werden Maurice Steger und La Cetra an diesem Abend eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Streifzug:
Sinnesgarten

Naturpädagogin Marina Ahrends bietet mit ihrem Sinnesgarten die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Pflanzen, Wildkräutern, Büschen und Bäumen zu entspannen. Abgerundet wird die Führung mit Snacks und Getränken.

Streifzug:
15:00 - 16:30 Uhr

Treffpunkt:
Hinterlohne 4
26532 Großheide-Westerende

Gefördert durch
eine Butenostfriesin



Mo 13.06. Dietmar Wunder & Metamorphosen Berlin

19:00 Uhr

Aurich

Stadthalle
Fischteichweg 7 - 13
26603 Aurich

Eintritt:

33,00 € | 27,50 € |
22,00 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: kostenlos
Um vorherige
Anmeldung wird
gebeten.

Peter Warlock (1894-1930)

Capriol Suite

Enjott Schneider (*1950)

Frankenstein – Psychogram of the
monstrous für Streichorchester &
Sound Design

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Der Sturm

Enjott Schneider

Dracula – Birth of a legend. Doppel-
konzert für Violine, Violoncello und
Streichorchester mit Sound Design
und Erzähler

1. Vlad Tepez
2. When even the moon
trembles in fear
3. Transilvanian banquet
4. Immortal Dracula

Monty Norman (*1928)

James Bond theme

Dietmar Wunder (*1965)

Die Welt der Agenten und
Bösewichter

Enjott Schneider

The bad guy of Jamaica. Five short
stories für Streichorchester &
Sound Design

Goldfinger variations. About the
volcanic crater of schizophrenia für
Streichorchester & Sound Design

.....

Dietmar Wunder

(Erzähler & Moderation)

Indira Koch (Violine)

Wolfgang Emanuel Schmidt

(Violoncello & Musikalische Leitung)

Enjott Schneider (Sound Design)

Metamorphosen Berlin



„Mein Name ist Bond, James Bond!“ – Wer die letzten fünf Filme der Reihe in der deutschen Fassung gesehen hat, der hat diese berühmten Worte in Wirklichkeit aus seinem Munde gehört: Dietmar Wunder. Als Synchronsprecher von Daniel Craig ist er eine der aktuell vielleicht bekanntesten deutschen Stimmen und auch als Synchronregisseur und Hörbuchsprecher gefragt. Als Erzähler und Moderator führt er durch diesen musikalischen Nervenkitzel-Abend, der sich drei legendären Figuren widmet: Dracula, Frankenstein und – natürlich – James Bond.

Von diesen Garanten für cineastische Hochspannung ließ sich der Filmkomponist Enjott Schneider inspirieren, der für seine Musiken zu Kinofilmen wie „Stalingrad“ oder „Schlafes Bruder“ sowie unzähligen Fernsehfilmen und -serien bekannt ist. Bei den Gezeitenkonzerten erklingen seine neuesten Werke, die er dem preisgekrönten Kammerorchester Metamorphosen Berlin auf den Leib geschrieben hat. Eingeleitet von Peter Warlocks tänzerischer „Capriol-Suite“, wird im klingenden „Psychogramm des Monströsen“ zunächst Frankenstein lebendig. Dietmar Wunder rezipiert Passagen aus Mary Shellys berühmtem Roman, während Schneiders schaurig-schöne Klangwelten die Fantasie des Zuhörers anregen. Vivaldis „Sturm“ leitet dann über zu „Dracula – Birth of a Legend“, das Schneider als Doppelkonzert für Violine und Violoncello mit Erzähler und Sound Design angelegt hat.

Die zweite Hälfte widmet sich dann ganz dem berühmten Geheimagenten: Eingeleitet von Monty Normans legendärem Bond-Thema führt Dietmar Wunder zunächst in die Welt der Agenten und Bösewichte ein. „Wenn man Musik von mir hört, findet immer Kino im Kopf statt“ sagt Enjott Schneider. Kopfkino ist also auch angesagt, wenn mit „The Bad Guy of Jamaica“ und den „Goldfinger Variations“ Enjott Schneiders ureigene musikalische Umsetzung von Ian Flemings 007 erklingt.



Streifzug: Der Klangkosmos von Enjott Schneider

Komponist Enjott Schneider gibt einen Einblick in die Entstehung seiner Werke und erläutert im Gespräch mit Wolfgang Emanuel Schmidt und Dietmar Wunder, wie er sich den legendären Figuren Dracula, Frankenstein und James Bond musikalisch genähert hat.

Streifzug:
17:45 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Stadthalle
Fischteichweg 7 - 13
26603 Aurich

Mi **15.06.** **Sistergold**
19:00 Uhr **Frische Brise**

**Jherings-/
Boekzetelerfehn**
Johanneskirche
Boekzeteler Straße 16
26802 Moormerland

Eintritt:
33,00 € | 27,50 € |
22,00 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: kostenlos
Um Anmeldung wird
gebeten.

**Streifzug:
Führung durch
Krauses Gulfhof**

Originale Zimmertüren, verstaubte Bilder und gefüllte Weckgläser wurden von Herbert Krause acht-sam und mit Fachkenntnis zum Glänzen gebracht und lassen Besucher vergangene Zeiten spüren. Im Obstgarten gedeihen hunderte Bäume und geben allerhand Insekten ein Zuhause.

Streifzug:
17:00 - 18:30 Uhr

Treffpunkt:
Gulfhof
Kreisstraße 46
26802 Moormerland

Selten reißt ein Saxophonquartett das Publikum so mit wie Sistergold. Hier trifft geballte Ladypower auf ein stimmiges Konzept aus Musikalität, Performance und choreografischen Einlagen, das von der ersten Sekunde an begeistert. Die vier Musikerinnen vereinen dabei musikalische Perfektion mit einem untrüglichen Gespür für eine stimmige Programmdramaturgie.

„Frische Brise“ hat das quirlige Quartett passenderweise das Konzertprogramm genannt, das es bei seiner Gezeitenkonzerte-Premiere in der Johanneskirche Jherings-/Boekzetelerfehn präsentiert. Brillante Bearbeitungen aus Klassik, Pop, Jazz, Soul und Weltmusik fügen Sistergold dabei zu einem unterhaltsamen Ganzen zusammen und lassen die Genre-grenzen verschwinden. Zu hören gibt es Swingklassiker wie „Lady be good“ und „Route 66“ oder Ausflüge in die Klassik mit Stücken aus Claude Debussys „Children’s Corner“ und Georg Friedrich Händels „Die Königin von Saba“. Hinzu gesellt sich Musik aus Irland, Brasilien, Argentinien und Israel, aber auch Sting und die Blues Brothers lassen sich ein Stelldichein nicht nehmen.

Mit Können und Charme, zuweilen wild, dann auch wieder innig, verbinden Sistergold Lieblingsstücke und ungeahnte Schätzchen mit Stücken, die sie schon immer spielen wollten, zu einem kurzweiligen Abend. Charmant, höchst virtuos in der Darbietung und gewürzt mit einer gehörigen Prise Humor begeistern Sistergold mit überraschenden Arrangements, allerlei Kabinettstückchen und großer Leidenschaft für die Musik. Eine frische Brise, die der Musiklandschaft guttut und die sicher auch in Ostfriesland für Begeisterungstürme sorgen wird.

.....

Sistergold
Inken Röhrs (Sopransaxofon)
Elisabeth Flämig (Altsaxofon)
Sigrun Krüger (Tenorsaxofon)
Natascha Protze (Baritonsaxofon)



Foto: Toqfan Hashemi



Foto: Timm Kolln



Foto: Alexander Edelmann



Foto: privat



Foto: Neda Navae

Do 16.06. *Krzyżowa Music zu Gast:*
19:00 Uhr
Viviane Hagner,
Emma Wernig,
Mikayel Hakhnazaryan &
Yannick Rafalimanana

Emden
 Neue Kirche
 Brückstraße 110
 26725 Emden

Eintritt:
 33,00 € | 27,50 €
 11,00 € (Hörplatz)
 5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 2,00 €

Gideon Klein (1919-1945)
 Trio für Violine, Viola und Violoncello

Robert Schumann (1810-1856)
 Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 63

Gabriel Fauré (1845-1924)
 Klavierquartett Nr. 1 c-Moll op. 15

.....

Viviane Hagner (Violine)
Emma Wernig (Viola)
Mikayel Hakhnazaryan (Violoncello)
Yannick Rafalimanana (Klavier)

Inzwischen kann man es schon Tradition nennen: Bereits zum dritten Mal hat Matthias Kirschneier die Geigerin Viviane Hagner eingeladen, mit herausragenden Musikern ihres wunderbaren Festivals Krzyżowa-Music einen hochkarätigen Kammermusikabend bei den Gezeitenkonzerten zu gestalten. Für ihr Konzert in der Neuen Kirche Emden hat sie sich mit der Bratschistin Emma Wernig, dem Cellisten Mikayel Hakhnazaryan und dem Pianisten Yannick Rafalimanana erneut drei hervorragende Musiker unterschiedlicher Generationen eingeladen, mit denen sie ein eindrucksvolles Programm präsentiert.

Im schlesischen Krzyżowa (Kreisau) trafen sich während des Zweiten Weltkrieges bedeutende Persönlichkeiten, um im sogenannten „Kreisauer Kreis“ die Zukunft eines demokratischen Deutschlands in einem gemeinsamen Europa vorzubereiten – doch insbesondere für Millionen Juden konnten die visionären Ideen keine Rettung mehr bringen, auch nicht für den aus Mähren stammenden Gideon Klein. Sein Streichtrio beendet Klein im Theresienstädter Ghetto, kurz vor seinem Abtransport nach Auschwitz. Doch ist das Stück weit von jeder Larmoyanz entfernt: Kraftvoll und selbstbewusst greift es auf mährische Volkslieder zurück, nimmt in erstaunlicher Weise Ostinato-Patterns heutiger Minimal Music vorweg und verbindet im Finale die rohe Schönheit Bartóks mit dem rhythmischen Raffinement Strawinskys zu einem Satz von geradezu überschäumendem Humor. Leidenschaftliche Unruhe prägt anschließend das d-Moll-Klaviertrio von Robert Schumann, dessen ersten Satz seine Schwester Clara als „für mich einer der schönsten, die ich kenne“ beschreibt. In der zweiten Konzerthälfte erklingt schließlich Gabriel Faurés erstes Klavierquartett, ein schwungvoll-elegantes Meisterwerk der französischen Spätromantik.

Streifzug:
Der Kreisauer Kreis

Im schlesischen Krzyżowa (Kreisau) trafen sich während des Zweiten Weltkrieges bedeutende Persönlichkeiten, um die Zukunft eines demokratischen Deutschlands vorzubereiten. Dr. Ute Beyer-Henneberger und Thomas Henneberger stellen die visionären Ideen des Kreisauer Kreises vor.

Streifzug:
 17:30 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
 Musikschule Emden
 Brückstraße 92
 26725 Emden



” Wer die Musik liebt,
kann nie ganz
unglücklich werden.

“

Franz Schubert





Foto: Arnt Lötter

Fr 17.06. Rostocker Motettenchor

19:00 Uhr

Norden

Ludgerikirche
Am Markt 37
26506 Norden

Eintritt:

33,00 € | 27,50 € |
22,00 € | 16,50 €
(sichtbehindert)
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 11,00 €

Johannes Brahms (1833-1897)

Es ist das Heil uns kommen her op. 29/1
Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz op. 29/2

aus: Elf Choralvorspiele op. 122

O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen
Herzlich tut mich verlangen
O Welt, ich muss dich lassen

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

aus: Das Orgelbüchlein BWV 599-644
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend BWV 632
Es ist das Heil uns kommen her BWV 638
Wenn wir in höchsten Nöten sein BWV 641
Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 642

Johannes Brahms

Warum ist das Licht gegeben op. 74/1
O Heiland rei die Himmel auf op. 74/2

Johann Sebastian Bach

Tocatta con Fuga in d-Moll BWV 565

Johannes Brahms

Fest- und Gedenksprüche op. 109
Geistliches Lied op. 30

.....

Thiemo Janssen (Orgel)

Rostocker Motettenchor

Markus J. Langer (Musikalische Leitung)

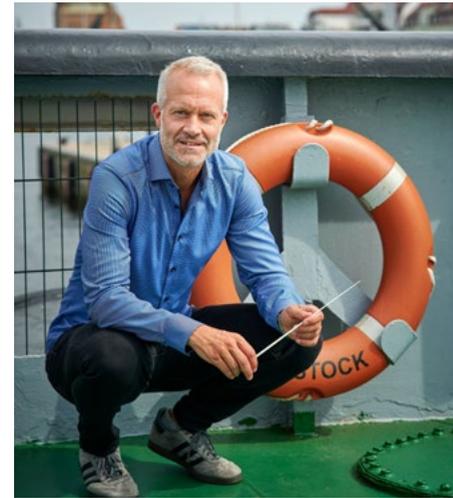


Foto: Thomas Hantzsche

Johannes Brahms zählt zu den bedeutendsten Komponisten der Musikgeschichte. Das „Deutsche Requiem“, vier Sinfonien, die Klavierkonzerte, das Violin- und das Doppelkonzert, die ungarischen Tänze, eindrucksvolle Kammermusik und ein reiches Œuvre an Vokalmusik – die Werke des Norddeutschen sind weltberühmt und aus den Spielplänen nicht wegzudenken. 1833 in Hamburg geboren und 1897 in Wien gestorben, jährt sich der Todestag des Komponisten 2022 zum 125. Mal.

Brahms schrieb während seines ganzen Lebens Chormusik. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Vertonung von geistlichen Texten. Dieser geistlichen Chormusik widmet sich der renommierte Rostocker Motettenchor unter der Leitung von Markus Langer bei seinem Gezeitenkonzert in der Norder Ludgerikirche. Auch wenn sich Brahms an der Musiktradition mit Chorwerken von Palestrina, Bach oder Händel orientierte, entwickelte er seine ganz eigene Tonsprache.

Wie Brahms die biblischen Verse packend in Musik fasste, wird in diesem Konzert deutlich, das einige Meilensteine aus seinem geistlichem Werk präsentiert und von den Motetten op. 29 aus dem Jahr 1860 bis hin zu den eindrucksvollen Fest- und Gedenkspruchen op. 109 einen Bogen über 30 Jahre der Schaffenszeit des Komponisten spannt. Abgerundet wird das Programm um Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms, die Ludgeri-Kantor Thiemo Janssen an der historischen Arp-Schnitger-Orgel spielt.



Foto: Christoph Schorbek

Streifzug: Teekulturen weltweit

Weltweit wird neben Wasser kein Getränk so häufig getrunken wie Tee. In dieser Führung erfahren Sie, wie der Tee in vielen Ländern auf sehr unterschiedliche Weise zubereitet und getrunken wird. Auch die ostfriesische Teekultur kommt nicht zu kurz.

Streifzug:
17:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Ostfriesisches Teemuseum
Am Markt 36
26506 Norden



Fotos: Thomas Stimmel

So 19.06. TheArtSongProject 17:00 Uhr Symphonische Lieder ohne Orchester

Aurich
Landschaftsforum
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
27,50 € | 22,00 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 7,00 €

Charles Koechlin (1867-1950)
Juin

Richard Wagner (1813-1883)
Wesendonck Lieder

Robert Schumann (1810-1856)
Liederkreis op. 39 nach Joseph von Eichendorff

Ture Rangström (1884-1947)
Vildgässen flytta
Paradiests timma
Trädet som dör
Pan

.....

TheArtSongProject
Héléne Lindqvist (Sopran)
Philipp Vogler (Klavier)



Foto: Karlheinz Krämer

Egal ob Song, Lied oder Chanson: Auf der ganzen Welt gehört das Singen seit jeher zu den essentiellen Grundaussdrücken des Menschseins. Manche Melodien haben sich dabei tief ins kollektive Gedächtnis eingegraben; andere erscheinen uns hingegen völlig fremd und bringen doch oft unverhofft eine Saite in uns zum Klingen. Gerade der letzteren Gruppe von Liedern hat sich TheArtSongProject verschrieben. Die Sopranistin Héléne Lindqvist und ihr Ehemann Philipp Vogler am Klavier widmen sich mit großer Freude Komponisten, die zu Unrecht im Schatten der großen Liedkomponisten stehen. 2010 ging ihre Plattform TheArtSongProject online, auf der man sich Kunstlieder kaum bekannter Komponisten anhören kann. In Konzerten hört man diese Lieder – wenn überhaupt – nur sehr selten.

Anders bei diesem Liederabend: Hier stellen Lindqvist und Vogler den Franzosen Charles Koechlin und den Schweden Ture Rangström gleichberechtigt neben Richard Wagner und Robert Schumann. Charles Koechlin erschloss insbesondere in seinen Vokalkompositionen neue Klangwelten, die durch den großen Atem weitgespannter Linien und durch filigrane Harmonik charakterisiert sind. Dabei war er sehr beeinflusst durch die visionäre Tonsprache von Richard Wagner, dessen berühmte Wesendonck-Lieder anschließend den großen Opernkomponisten von seiner sanfteren Seite zeigen. Schumanns berühmter Liederkreis nach Gedichten von Eichendorff bildet einen wichtigen Teil des gängigen romantischen Kunstliedrepertoires und wird auf faszinierende Weise anschließend kontrastiert durch fünf Lieder des Schweden Ture Rangström. Hierzulande nahezu unbekannt, ist dieser als Schöpfer von etwa 300 Liedern einer der bedeutendsten schwedischen Komponisten auf diesem Gebiet. Seine vom spätrömantischen Klangideal geprägten Lieder finden in der gebürtigen Schwedin Héléne Lindqvist eine ideale Interpretin.

Streifzug: **Historische Führung**

Im Gebäude der Ostfriesischen Landschaft sind Geschichte und Moderne auf ansprechende Weise verbunden. Die Führung durch den Historiker Dr. Paul Weßels bietet die Möglichkeit, die historischen Räumlichkeiten zu besichtigen. Vorab gibt es eine ostfriesische Teezeremonie.

Streifzug:
15:00 - 16:30 Uhr

Treffpunkt:
Vor dem
Landschaftsgebäude
Georgswall 1
26603 Aurich



Foto: Karlheinz Krämer

Di **21.06.** **Gipfelstürmer: TONALi**
19:00 Uhr
Tour Norddeutschland
Abschlusskonzert

Aurich
 Landschaftsforum
 Georgswall 1
 26603 Aurich

Eintritt:
 5,50 €

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
 Violinsonate Es-Dur KV 481

Galina Ustvol'skaya (1919-2006)
 Auszüge aus: Zwölf Préludes für Klavier

Maurice Ravel (1857-1937)
 Sonate für Violine und Klavier

Eugène Ysaÿe (1858-1931)
 Sonate Nr. 5 G-Dur für Violine solo

Robert Schumann (1810-1856)
 Sonate für Violine und Klavier a-Moll op. 105

.....

Anne Maria Wehrmeyer (Violine)
Josefa Schmidt (Klavier)



Foto: Markus Kurzevski



Foto: Zuzanna Spezial

Mit Anne Maria Wehrmeyer und Josefa Schmidt sind auch in diesem Jahr wieder zwei herausragende junge Gipfelstürmerinnen im Rahmen der TONALi Tour Norddeutschland zu erleben. Im Landschaftsforum zeigen sie mit Werken von Mozart, Schumann, Ravel, Ysaÿe und Ustvol'skaya ihr Können und beweisen gleichzeitig, wie jung und erfrischend ein klassisches Konzert sein kann.

Doch dieses öffentliche Abschlusskonzert ist nur der letzte Baustein eines mehrwöchigen Musikvermittlungsprogramms, zu dem auch Workshops und Schulkonzerte gehören. „Der Zukunft Gehör verschaffen“ ist das Motto des mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Hamburger Kulturprojekts TONALi, das zugleich Akademie, Wettbewerb, Festival und hochklassige Nachwuchsförderung ist.

Bereits zum siebten Mal sind die Gezeitenkonzerte Teil der TONALi Tour Norddeutschland und auch in diesem Jahr werden die Schülerinnen und Schüler mehrerer ostfriesischer Schulen einen ganz persönlichen, sehr unkonventionellen Zugang zur klassischen Musik erhalten. Nicht als Zuhörer oder Instrumentalist, sondern als Schülermanager erfahren sie am eigenen Leib, welche Aufgaben hinter der Organisation eines klassischen Konzerts stehen. Sie übernehmen Terminplanung, Werbung oder Kartenverkauf, bereiten den Konzertsaal eigenständig vor, sind für ihr Konzert als Künstlerbetreuer tätig und erhalten damit Einblick in die unterschiedlichen Facetten des vielseitigen Berufsfeldes „Kulturmanagement“.

ermöglicht durch

in Zusammenarbeit mit



Do **23.06.** **Igudesman & Joo**
19:00 Uhr
Mambo Jambo

Aurich

Stadthalle
Fischteichweg 7 - 13
26603 Aurich

Eintritt:

44,00 € | 33,00 € |
27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10,00 €

Streifzug:
frauenORT
Ingrid Buck

Im Juni 1968 wurde die Auricherin Ingrid Buck zur ersten und bislang einzigen Landschaftsrätin bei der Ostfriesischen Landschaft gewählt. Erfahren Sie während eines Spaziergangs durch Aurich viel Wissenswertes rund um ihre Tätigkeiten in der Kriegszeit.

Streifzug:
17:00 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Historisches Museum
Aurich
Burgstraße 25
26603 Aurich

Von der Los Angeles Times wurden Igudesman & Joo als „die Könige der klassischen Musik-Comedy“ geadelt. Mit mehr als 45 Millionen YouTube-Clicks haben Aleksey Igudesman und Hyung-ki Joo die Welt im Sturm erobert. In ihren bahnbrechenden Shows wandeln sie seit fast zwanzig Jahren auf den Spuren von Koryphäen wie Victor Borge und Dudley Moore und füllen weltweit klassische Konzertsäle genauso wie Stadien mit mehr als 18.000 Menschen. Mit ihrem Humor und ihrer Virtuosität schaffen es Igudesman & Joo, auch ein jüngeres und breiteres Millionenpublikum für die klassische Musik zu begeistern – und das in einer Zeit, die für die Musikindustrie als schwierig gilt. Auch als Solo-Künstler sind die beiden gefragt: Aleksey Igudesman arbeitete mit dem oscarprämierten Hollywood-Komponisten Hans Zimmer zusammen und Hyung-ki Joo bekam vom legendären Billy Joel den Auftrag, dessen Soloklavierkompositionen zu arrangieren und aufzunehmen, was ihm Platz 1 der Billboard Charts einbrachte.

Für ihr Programm „Mambo Jambo“ schließen sich Igudesman & Joo mit zwei Königinnen der musikalischen Virtuosität zusammen und kredenzen gemeinsam einen wahrhaft majestätischen Mischmasch aus fruchtig frischen musikalischen Zutaten wie „Mambo“ aus Bernsteins West Side Story und Musik von Mozart, Beethoven, Chopin, Rachmaninow, Chick Corea, Sting, Georg Kreisler sowie Igudesman & Joo. Die Schlagzeugin Lucy Landymore steuert mit Vibrafon und anderen Perkussionsinstrumenten eine exotische Note und viel gute Laune bei, während Yu Horiuchi nicht nur am Klavier brilliert, sondern auch mit ihrer unvergleichlichen Soul-Stimme und ihrem komödiantischen Talent überzeugt. Kurz: Die beiden Damen stehlen Igudesman & Joo eigentlich die Show. Doch die beiden virtuosen Herren halten natürlich dagegen – und so ist „Mambo Jambo“ voll von musikalischem und theatralischem Hokuspokus, bei dem kein Auge trocken bleibt.

.....
Igudesman & Joo
Aleksey Igudesman (Violine)
Hyung-ki Joo (Klavier)

Lucy Landymore (Perkussion)
Yu Horiuchi (Gesang & Klavier)



Foto: Julia Wesely



Foto: Sandra Kreuzer

Das
Jubiläumskonzert
2012
-2022

Fr **24.06.** **Julia Bauer,**
19:00 Uhr
Nikolai Schukoff,
Nordwestdeutsche
Philharmonie &
Frank Beermann

Wiesmoor
Freilichtbühne (Open Air)
Freilichtbühnenstraße 64
26639 Wiesmoor

Eintritt:
44,00 € | 33,00 €
16,50 € (eingeschränkte
Sicht)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 12,00 €
zzgl. Catering

George Gershwin (1898-1937)
Ein Amerikaner in Paris

Leonard Bernstein (1918-1990)
West Side Story (Auszüge)

Antonín Dvořák (1841-1904)
Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“

.....
Julia Bauer (Sopran)
Nikolai Schukoff (Tenor)
Nordwestdeutsche Philharmonie
Frank Beermann (Musikalische Leitung)



Foto: Neda Navacec



Foto: privat

Zum zehnten Festivaljubiläum beschenken die Gezeitenkonzerte mit großzügiger Unterstützung des Freundeskreises ihr Publikum mit einem großen Orchesterkonzert im malerischen Ambiente der Freilichtbühne Wiesmoor und laden ein zu einem durch und durch amerikanischen Open-Air-Vergnügen mit Musik von Gershwin, Bernstein und Dvořák.

Die Nordwestdeutsche Philharmonie und Dirigent Frank Beermann eröffnen den Abend mit der erfrischenden Musik von George Gershwin, der Jazz und Sinfonik zu einer neuartigen amerikanischen klassischen Musik verband. Sein „An American in Paris“ ist die klingende Hommage an die französische Metropole in den 20er-Jahren und lässt die Stadt an der Seine in charakteristischen Blue Notes und swingenden Rhythmen lebendig werden.

Die schönsten Ohrwürmer aus Leonard Bernsteins wegweisendem Musical „West Side Story“ präsentieren Beermann und das Orchester dann gemeinsam mit zwei herausragenden Gesangsstimmen: Sopranistin Julia Bauer hat das Gezeitenkonzerte-Publikum bereits 2015 im „Very British“-Programm begeistert und Tenor Nikolai Schukoff ist als regelmäßiger Gast an der Metropolitan Opera der perfekte Protagonist für diesen New Yorker Stoff.

„I wanna be in America“ dachte sich auch Antonín Dvořák, als er im September 1892 dem Ruf nach New York folgte und dort die Stelle als Direktor des National Conservatory of Music antrat. Dessen Präsidentin Jeanette Thurber hatte den Tschechen berufen, um amerikanische Komponisten zu unterrichten und der jungen Nation den Weg zu einer eigenen „Nationalmusik“ zu weisen. Doch bei der Ausbildung des Nachwuchses beließ es Dvořák nicht: Nur rund ein Jahr später überraschte er das New Yorker Publikum mit der Uraufführung seiner Sinfonie Nr. 9 e-Moll „Aus der Neuen Welt“. Die musikalische Erfindungskraft in dieser Symphonie ist so beeindruckend, eingängig und ansteckend, dass sie heute das mit Abstand beliebteste Werk des Komponisten ist.

Streifzug:
Unterwegs mit der
MS Wiesmoor

Mit dem Fahrgastschiff, einem restaurierten, ehemaligen Bereisungsschiff geht es anekdotenreich bei Kaffee und Kuchen über den Nordgeorgsfehnkanal. Genießen Sie eine entspannte Fahrt.

Streifzug:
16:30 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Anleger Wiesmoor
Marktplatz
26639 Wiesmoor



Foto: Mathias Bothor

Sa **25.06.** **Christian Brückner & das wilde Jazzorchester**
15:00 Uhr
Das Dschungelbuch

Wiesmoor
 Freilichtbühne (Open Air)
 Freilichtbühnenstraße 64
 26639 Wiesmoor

Eintritt:
 22,00 € (freie Platzwahl)
 5,50 € (ermäßigt*)

Bei diesem Familienkonzert trifft ein Klassiker der Weltliteratur auf eine der berühmtesten Stimmen. Wer kennt es nicht: Das Dschungelbuch. Rudyard Kiplings Abenteuergeschichte um den Wolfsjungen Mogli und seine Freunde – den klugen Panther Baghira, den schläfrigen Bären Balu, die Pythonschlange Kaa und Moglis größten Feind, den Tiger Shir Khan – ist spätestens seit Walt Disneys populärem Zeichentrickfilm eine der berühmtesten Erzählungen der Welt. Doch geht in der bunten Zeichentrickwelt etwas von der Tiefe des literarischen Meisterwerks verloren, das wie kein zweites die Exotik des Dschungels und die Faszination Indiens beschwört. Höchste Zeit also, den Literaturklassiker einmal ganz neu zu beleuchten!

Für die Deutsche Oper Berlin konzipierten Sebastian Krol und Rüdiger Ruppert ein Erzählkonzert, zu dem Martin Auer eine ganz neue Musik komponierte. Ein elfköpfiges Jazzorchester lässt dabei den Dschungel musikalisch lebendig werden. Die genreübergreifende Musik von Martin Auer bewegt sich dabei spielerisch zwischen Jazz, Klassik und orientalischer Musik und schafft so ein gänzlich neues und packendes Klangkunstwerk! Die reizvolle Verbindung europäischer und exotischer Instrumente eröffnet Klang- und Musikwelten, die dem bekannten Dschungelbuch-Text eine ganz neue Dimension hinzufügen und ihn auf faszinierende Weise neu interpretieren.



Foto: Natalia Jansen

Der Sprecher dieses Erzählkonzerts ist der Schauspieler und Sprecher Christian Brückner. Berühmt geworden als deutsche Synchronstimme von Robert De Niro und zahlreicher weiterer Größen wie Martin Sheen, Peter Fonda, Dustin Hoffman, Dennis Hopper oder Harvey Keitel, ist Brückner heute auch ein gefragter Hörbuch-Sprecher und Rezitator. Seine markante Stimme ist geradezu prädestiniert dafür, Moglis Abenteuer in diesem Erzählkonzert lebendig werden zu lassen und den Wald rund um die malerische Wiesmoorer Freilichtbühne an diesem Nachmittag in den indischen Dschungel zu verwandeln.

Ein unvergessliches Hörerlebnis für die ganze Familie ab 8 Jahren.

.....

Christian Brückner & das wilde Jazzorchester

- Christian Brückner (Rezitation)
- Martin Auer (Komposition, Trompete, musikalische Leitung)
- Karola Elßner (Duduk, Bass-Saxofon, Altflöte, Bassklarinetten)
- Sebastian Krol (Posaune, Violoncello)
- Kai Brückner (Gitarren, Tambura, Sarod)
- Monia Rizkallah (Violine 1)
- Anna Matz (Violine 2)
- Leslie Riva-Ruppert (Violoncello)
- Julius Peter Nitsch (Kontrabass)
- Björn Matthiessen (Marimbafon, Percussion)
- Sebastian Trimolt (Gongs, Glockenspiel, Percussion)
- Rüdiger Ruppert (Drums, Percussion)

So **26.06.** **Philipp Schmid & Hans-Jürgen Mende**
17:00 Uhr

Emden
Schweizer Kirche
Kirchstraße 22
26721 Emden

Eintritt:
27,50 € | 22,00 €
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 9,50 €

Streifzug:
Ostfriesische Teezeremonie

Tee steht für Genuss, Entspannung, ist Gastfreundschaft, Reden und Schweigen. All das spiegelt sich in einer stilvollen Teezeremonie mit kleinen, feinen Köstlichkeiten wider – abgerundet mit vielen wertvollen Informationen rund um die Teekultur.

Streifzug:
15:00 - 16:00 Uhr

Treffpunkt:
Thiele & Freese
Hinter der Halle 7 - 8
26725 Emden

Den Hörern unseres Medienpartners NDR Kultur sind ihre Stimmen bestens bekannt: Philipp Schmid lässt sie „Klassisch in den Tag“ starten und Hans-Jürgen Mende kredenzt Opernfreunden in „Belcanto“ die schönsten Arien oder erfüllt in „Klassik auf Wunsch“ sonnabends die Musikwünsche seiner Hörerschaft. Aber was passiert eigentlich, wenn diese beiden „Herren aus dem Radio“ gemeinsam auf die Bühne gehen? Das tun sie nämlich auch mit großer Begeisterung. Und heraus kommen dabei unterhaltsame Konzerte, bei denen keines dem anderen gleicht. Nachdenkliches, Philosophisches, Alltägliches trifft in einer gelungenen Kombination auf Musikwünsche des Publikums.

Jahreszeitlich geprägt, trägt das Programm den Titel „Wir Zwei – sommerliche Texte und Töne“. Ein genussvolles Versprechen für Heiterkeit, Schmunzeln, Staunen, Nachdenken, für Besinnliches und Freude über die farbenfrohe und tänzerische Zeit zur Mittsommernacht und zum Johannistag. Hans-Jürgen Mende moderiert die Veranstaltung und trägt in seinem unnachahmlichen Stil von „Klassik auf Wunsch“ heitere oder auch nachdenkliche Gedichte und Texte vor. Gedichte und Geschichten von Wilhelm Busch oder Heinz Erhardt etwa, aber auch selbst verfasste Texte.

Das Publikum entscheidet über zuvor ausgelegte Wunschzettel, was Philipp Schmid – nicht nur preisgekrönter Moderator, sondern auch begnadeter Barpianist – mit seiner atemberaubenden Spiel- und Improvisationsgabe auf dem Konzertflügel musikalisch zaubern soll. Je nach Wunsch wird alles spontan und mit viel Herzblut auf den Punkt gebracht und vielleicht auch so erklingen, wie man es vorher gar nicht erwartet hätte. Ob dabei klassische Musikstücke von Vivaldi, Mozart oder Grieg, Evergreens aus Popmusik und Musical, Folklore oder Kinderlieder erklingen – wer kann das jetzt schon wissen?

Wer mag, trägt dazu bei, welche Musik erklingt, welche Atmosphäre zwischen den Texten und Tönen im Raum entsteht. Was im Radio nicht möglich ist – hier passiert es und bereitet allen Beteiligten große Freude: Von Angesicht zu Angesicht begegnen Hans-Jürgen Mende und Philipp Schmid ihrem Publikum und freuen sich auf einen Austausch in zwangloser Plauderei oder im ernsthaften Gespräch.

.....

Philipp Schmid (Klavier & Moderation)
Hans-Jürgen Mende (Moderation)



Foto: Christian Spielmann | NDR



Foto: Karlheinz Krämer



Foto: Marco Borggreve

Mo **27.06.** Rudolf Buchbinder

19:00 Uhr

Leer

Theater an der Blinke
Blinke 41
26789 Leer

Eintritt:

49,50 € | 38,50 € |
27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 11,00 €

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Englische Suite Nr. 3 g-Moll BWV 808

Franz Schubert (1797-1828)
Vier Impromptus D899

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviersonate f-Moll op. 57 „Appassionata“

.....

Rudolf Buchbinder (Klavier)



Foto: Raoul-Philip Schmidt

Rudolf Buchbinder zählt zu den legendären Pianisten unserer Zeit. Die Autorität einer mehr als 60 Jahre währenden Karriere verbindet sich in seinem Klavierspiel auf einzigartige Weise mit Esprit und Spontaneität. Tradition und Innovation, Werktreue und Freiheit, Authentizität und Welt-offenheit verschmelzen in seiner Lesart der großen Klavierliteratur.

Ein aufregendes neues Kapitel in seiner mehr als 60 Jahre andauernden Karriere begann Rudolf Buchbinder 2019, als er einen Exklusivvertrag bei der Deutschen Grammophon unterzeichnete. Gepriesen auch für seine Haydn- und Mozartaufnahmen, verbindet man Rudolf Buchbinder vor allem mit Beethovens Klavierwerken. Mit der Edition BUCHBINDER: BEETHOVEN veröffentlichte die Deutsche Grammophon im Herbst 2021 im Vorfeld von Buchbinders 75. Geburtstag eine Gesamtaufnahme der fünf Klavierkonzerte sowie der 32 Klaviersonaten. Den Sonatenzyklus hat der Pianist mehr als 60 Mal aufgeführt und beschäftigt sich doch unentwegt weiter mit diesem Repertoire: „Ich bin mit dieser Musik nie fertig“, sagte er vor einigen Jahren dem Guardian. „Ich lerne jedes Mal dazu. Es ist jedes Mal eine Herausforderung.“

Beethoven steht auch im Zentrum von Buchbinders Recital bei den Gezeitenkonzerten. Dessen „Appassionata“ verbindet er mit Bachs dritter Englischer Suite und Schuberts Vier Impromptus. Es wird eine Freude sein, zu erleben, was Buchbinder im Theater an der Blinke diesen Meisterwerken der Klavierliteratur entlockt. Getrieben von seiner lebenslangen Begeisterung für die Musik, arbeitet er auch heute noch unermüdlich daran, seine künstlerischen Fähigkeiten weiter auszubauen. „Ich strebe an, am Ende meines Lebens den Höhepunkt meiner pianistischen Laufbahn zu erleben“, sagt Buchbinder in seiner Autobiografie. „In meinem Beruf hat man nämlich in Wahrheit niemals etwas erreicht – es gibt immer noch Steigerungen.“

Streifzug: **Die etwas andere Stadtführung**

Erleben Sie eine unterhaltsame, historische Kostümführung mit Dienstmädchen Trientje und Gouvernante Wilhelmine. Die beiden Bediensteten der Evenburg zu Loga nehmen Sie mit auf einen Spaziergang durch die Altstadt von Leer. Es wird geschmunzelt, getratscht und gelacht.

Streifzug:
16:45 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Am Fahnenmast
auf dem Waageplatz
in Leer
26789 Leer



Foto: Ulve Arens

Mi **29.06.** **Daniel Müller-Schott & Herbert Schuch**
19:00 Uhr

Reepsholt

St. Mauritiuskirche
Karkplatz
26446 Friedeburg-
Reepsholt

Eintritt:

44,00 € | 33,00 € |
27,50 € | 11,00 €
(eingeschränkter
Sitzkomfort)
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 2,00 €

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sonate D-Dur für Klavier und Violoncello op. 102/2

Robert Schumann (1810-1856)

Fantasiestücke A-Dur op. 73

Anton Webern (1883-1945)

Drei Kleine Stücke op. 11

Johannes Brahms (1833-1897)

Sonate Nr. 2 F-Dur für Violoncello und Klavier op. 99

.....

Daniel Müller-Schott (Violoncello)

Herbert Schuch (Klavier)



Foto: Felix Broede

Die St. Mauritiuskirche mit ihrer geradezu magischen Atmosphäre ist der perfekte Austragungsort für einen der kammermusikalischen Höhepunkte der Jubiläumssaison. Daniel Müller-Schott hat bereits 2015 mit Matthias Kirschnerit sowie 2018 mit dem Bayerischen Kammerorchester Bad Brückenau das ostfriesische Publikum begeistert. Sein drittes Gezeitenkonzert bestreitet der weltweit gefeierte Cellist mit seinem kongenialen Klavierpartner Herbert Schuch.

Ihr Konzert in Reepsholt beginnen die beiden begnadeten Kammermusiker mit Ludwig van Beethovens fünfter und letzter Cellosonate. Konzentriert, kraftvoll und in der Mitte mit einem weichen Kern kommt dieses Werk daher, in dem der Komponist auf faszinierende Weise die Möglichkeiten der Instrumente auslotet und in Harmonik und Satztechnik seinen faszinierenden Spätstil andeutet. Wie Beethoven, strebte auch Robert Schumann Zeit seines zu kurzen Lebens danach, ausgetretene musikalische Pfade zu verlassen und der Musik Fortschrittsimpulse zu geben. So waren auch seine „Fantasiestücke“ Ausdruck einer modernen Kunstauffassung. Abseits strenger Sonatenformen zaubert der Komponist hier romantische Stimmungsbilder von zunehmender Intensität und beweist Mut zur freien Entfaltung der Klanglichkeit.

Anton Weberns „Drei kleine Stücke“ sind wegweisend in ihrer extremen Konzentration und emotionalen Intensität. Die drei jeweils rund einminütigen Miniaturen offenbaren einen geradezu mystischen Gehalt und sind eine passende Einleitung für die abschließende zweite Cellosonate von Johannes Brahms. Sprühend vor Expressivität und Leidenschaft, aber im langsamen Satz auch geprägt von geradezu anrührender Schönheit, zeigt diese Sonate die ganze Meisterschaft des großen norddeutschen Komponisten, dessen Todestag sich 2022 zum 125. Mal jährt.

Streifzug:
Heimatkundliches Museum

Das Museum in Reepsholt zeigt die Geschichte der Grenzfestung Friedeburg, die Klöster sowie den Friesischen Heerweg. Karten, Bilder und Funde geben einen Einblick in frühere Zeiten. Die Führung endet mit einem gemütlichen Spaziergang durch den anliegenden Bauerngarten.

Streifzug:
16:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Heimatkundliches Museum
Hauptstraße 60
26446 Friedeburg



Foto: Alexandra Münch

Do **30.06.** *Gipfelstürmer:*
19:00 Uhr
Ivan Skanavi & Dina Ivanova

Dangast

Altes Kurhaus
An der Rennweide 46
26316 Varel-Dangast

Eintritt:

33,00 € | 27,50 €
16,50 (sichtbehindert)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 6,00 €

Giovanni Sollima (*1962)
aus: Natural Songbook für Cello solo
Preludio

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Suite Nr. 1 G-Dur für Violoncello
solo, BWV 1007

Georgy Gusev (*1987)
Calypso (Deutsche Erstaufführung)

Claude Debussy (1862-1918)
Estampes L100

Franz Liszt (1811-1886)
Ungarische Rhapsodie Nr. 12
cis-Moll S244

Nadia Boulanger (1887-1979)
Drei Stücke für Violoncello und Klavier

Edvard Grieg (1843-1907)
Violinsonate c-Moll op. 45/3
(arr. I. Skanavi)

Astor Piazzolla (1921-1992)
Le Grand tango
Libertango (arr. D. Ivanova/E. Runge)

.....

Ivan Skanavi (Violoncello)
Dina Ivanova (Klavier)



Foto: Karlheinz Krämer

Das Kurhaus Dangast ist die Festival-Spielstätte, in der die namensgebenden Gezeiten am eindrucksvollsten zu erleben sind: Die Saalfenster öffnen den Blick auf den Jadebusen und das Weltnaturerbe Wattenmeer, das durch die Gezeiten eine ständig wechselnde Kulisse für dieses Gipfelstürmer-Konzert bietet. Passend zu dieser Szenerie entführt Cellist Ivan Skanavi, einer unserer diesjährigen „Titelhelden“, das Publikum zu Beginn in die Klangwelten von Giovanni Sollimas „Natural Songbook“. Wie wogende Nordseewellen muten auch die berühmten Akkordbrechungen aus dem Beginn von Johann Sebastian Bachs erster Cellosuite an. Dieses wohl berühmteste Werk für Cello solo ist eine Fantasie über den G-Dur-Akkord, der fast alle Sätze durchzieht – ein Triumph barocker Invention, mit der Bach die gesamten klanglichen Möglichkeiten des Cellos auf faszinierende Weise auslotet. Gleiches vollbringt Gregory Gusev mit „Calypso“, das als deutsche Erstaufführung erklingt.

Die Pianistin Dina Ivanova widmet sich Claude Debussy, der in seine „Estampes“ Eindrücke asiatischer und andalusischer Musik einfließen ließ, die er auf den Pariser Weltausstellungen kennenlernte. Von volkstümlichen Themen sind auch die „Ungarischen Rhapsodien“ von Franz Liszt durchzogen. Die zwölfte Rhapsodie bietet ein einzigartiges Gemisch aus Melancholie, glitzernder Tastenakrobatik und stürmisch-mitreibendem Tanz.

Die zweite Konzerthälfte zeigt Ivan Skanavi und Dina Ivanova als Duo: Gemeinsam tauchen sie zunächst in die impressionistischen Klangwelten der Französin Nadia Boulanger ein. Die anschließende Sonate des Norwegers Edward Grieg ist ein bemerkenswert originelles Werk, das die klassisch-romantische Form wirkungsvoll mit norwegischem Kolorit verbindet. Zum Abschluss widmet sich das Duo dem „Tango Nuevo“ Astor Piazzollas und lässt das Konzert mit dessen „Grand Tango“ und „Libertango“ temperamentvoll ausklingen.

Streifzug:
Dangaster Kunstpfad

Der Ort Dangast ist und war Inspiration und Geheimtipp für viele Künstler. Erfahren Sie mehr über die dangastspezifischen Kunstwerke und die Künstler bei der Führung entlang des Dangaster Kunstpfades.

Streifzug:
17:00 - 18:30 Uhr

Treffpunkt:
Altes Kurhaus
An der Rennweide 46
26316 Varel-Dangast



” *Es gibt Gezeiten im
Leben des Menschen,
und weiß er die Flut zu
nutzen; dann hebt sie
ihn empor zum Glück.* “

William Shakespeare



Foto: Daniel Waldhecker

Sa **02.07.** **Daniel Hope & Matthias Kirschnereit**
19:00 Uhr

Weener

Georgskirche
Kirchplatz 2
26826 Weener

Eintritt:

49,50 € | 38,50 € |
27,50 €
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 5,00 €

Johannes Brahms (1833-1897)
Scherzo aus der FAE-Sonate

Antonín Dvořák (1841-1904)
Sonatine G-Dur op. 100

César Franck (1822-1890)
Violinsonate A-Dur

.....

Daniel Hope (Violine)
Matthias Kirschnereit (Klavier)



Foto: Karlheinz Krämer

Den Geiger Daniel Hope muss man eigentlich nicht mehr vorstellen, denn der Brit mit südafrikanischen Wurzeln zählt zu den berühmtesten Vertretern seiner Zunft. Doch ist es gar nicht so leicht, bei dem musikalischen Tausendsassa den Überblick über seine zahlreichen Aktivitäten zu behalten – schließlich ist er nicht nur weltweit auf den Bühnen zuhause, sondern auch als Buchautor, Radiomoderator und begnadeter Musikvermittler erfolgreich. In Pandemiezeiten hat er bereits im ersten Lockdown im März 2020 sein Wohnzimmer geöffnet und mit dem Streaming-Format „Hope@Home“ auf ARTE Concert in insgesamt über 150 Episoden sowie mit der Beteiligung von über 300 überwiegend freischaffenden Musikern aus unterschiedlichsten Genres eindrucksvolle Hauskonzerte in Millionen Wohnzimmer gebracht.

„Tolles Publikum, tolles Festival!“ hinterließ Daniel Hope im Gästebuch der Gezeitenkonzerte nach dem umjubelten Auftaktkonzert 2019. Und so ist es ihm trotz eines zum Bersten gefüllten Terminkalenders ein Herzensanliegen, den Gezeitenkonzerten auch zum zehnten Festivaljubiläum wieder einen Besuch abzustatten. Wie zuletzt 2018 tritt er in einem Duo-Recital mit Festivalleiter Matthias Kirschnereit auf. Gemeinsam präsentieren die beiden einige ihrer gemeinsamen Herzensstücke. Zum 125. Geburtstag erweisen sie zunächst Johannes Brahms mit dem berühmten Scherzo aus der FAE-Sonate die Ehre. Die anschließende Sonatine G-Dur ist eines der „amerikanischen“ Werke von Antonín Dvořák. In entrückter Klangschönheit und zartester Hommage an die „Nationalmusik“ Amerikas verarbeitet der Komponist Reiseeindrücke und lässt auch indigene Melodien einfließen. Das Konzert schließt mit der beliebten Sonate in A-Dur von César Franck. Emotional und vor Kraft strotzend, beschließt die Sonate in einem jubelnden Finale das Konzert und lässt die pure Lebensfreude im Raum leuchten.

Streifzug:
Altstadtführung

Wer war eigentlich Neske Davids? Welche Bedeutung hat der Kaakebogen? Wissenswertes über die Geschichte der Stadt, den Hafen und den ein oder anderen Döntje vermittelt die Führung durch Weener. Der Rundgang führt durch die Altstadt vorbei an der Georgskirche, dem Organeum und zum Alten Hafen.

Streifzug:
17:00 - 18:30 Uhr

Treffpunkt:
Kaakebogen
Norderstraße 3
26826 Weener



Foto: Elena Zaucke

So **03.07.** **Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys**
17:00 Uhr
Rhythmus in Dosen
– das Jubiläumsprogramm

Emden
 Van-Ameren-Bad
 (Open Air)
 Kesselschleuse 4
 26725 Emden

Eintritt: 44,00 €
 (freie Platzwahl)
 5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 11,00 €

• Bei Bedarf halten wir Regenponchos bereit. Bei Sturm und Starkregen weichen wir in die Nordseehalle Emden aus.

• Kostenfreier Park-and-Ride-Parkplatz am Zungenkai, ab 15:30 Uhr, kostenloser Bus-Shuttle der Reiter's Busverkehrs GmbH

Herrliches Sommerwetter, ein traumhaftes Open-Air-Ambiente im Van-Ameren-Bad und mit Ulrich Tukur und seinen Rhythmus Boys eine glänzend aufgelegte Band – der 1. Juli 2018 war ein Tag, an dem einfach alles zusammenpasste und der bei Publikum und Künstlern nachhaltig im Gedächtnis geblieben ist. Ein gewisses Virus hat dem Vorhaben zweimal einen Strich durch die Rechnung gemacht – doch im Sommer 2022 gibt es nun endlich die Fortsetzung.

„Rhythmus in Dosen“ heißt das nach einem Foxtrott aus dem Jahr 1942 benannte virologische Spezialprogramm, das Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys ihrem Publikum erstmalig im Pandemie-Jahr 2020 offerierten und auch weiterhin vorstellen. Der musikalische Büchsenöffner enthüllt dabei bewährte und immer wieder gern gehörte Stücke wie „Opus One“, „Sie will nicht Blumen und nicht Schokolade“, „Am Steinhuder Meer“ oder „In The Mood“, aber auch noch nie gehörte Novitäten in mitreißenden Arrangements wie „Anything Goes“, „Tuxedo Junction“, „Goody Goody“ und „Between The Devil And The Deep Blue Sea“.



Foto: Karlheinz Krämer

In eleganten, kackbraunen Anzügen und wohl dosierter Lautstärke, mit spritzigem Rhythmus und in vollkommener Harmonie präsentieren sich dabei wieder einmal der schöne Ulrich Tukur am Schachtelklavier, der klapperdürre Günter Märtens am Büchsenbass, der klebrige Ulrich Mayer an der Blechklampfe sowie der winzige Karl-Friedrich Mews an den Raviolidosen. Nach wie vor steht die Formation wie ein Fels in der Brandung des wechselnden Geschmacks, denn diese vier alterslosen Musiker garantieren gleichbleibende Qualität auf höchstem Niveau und gewähren Ihnen so die kostbare Illusion der Permanenz.

Im Konzert spielen sie ihr ganzes Talent aus und baden in vollendeter Ironie und einem Faible für nostalgische Unterhaltungsmusik der Goldenen Zwanziger und Vorkriegsjahre in gut gelaunten Melodien. Vorneweg Ulrich Tukur, der sich im Rampenlicht als wahres Zirkuspferd zeigt. Vom Mambo bis zum Foxtrott, ob eigene Stücke, unbekanntere ältere Titel oder schmissige Gassenhauer – Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys liefern auch nach mehr als 125 Jahren schwungvolle Musik mit frischen Tönen und bringen erneut Tanzpalast-Atmosphäre ins Van-Ameren-Bad.

.....

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys
 Ulrich Tukur (Gesang, Klavier, Akkordeon)
 Ulrich Mayer (Gitarre, Ukulele, Gesang)
 Günter Märtens (Kontrabass, Gesang, Tanz)
 Kalle Mews (Schlagzeug, Gesang, Imitationen, Tanz)

Streifzug:
Das Pomarium frisiae

Der Apfel verbreitete sich in der Antike von seiner ursprünglichen Heimat in Zentralasien bis nach Griechenland und in das Römische Reich. Der friesische Obstgarten erinnert an diese Herkunft und vermittelt die Geschichten hinter den zahlreichen verschiedenen Apfelsorten.

Streifzug:
 14:00 - 16:30 Uhr

Treffpunkt:
 Ökowerk
 Kaierweg 40 a
 26725 Emden
 (am Zerrspiegel gegenüber dem Hauptgebäude)





Foto: Franziska Hauser

Di **05.07.** **Komponistenporträt:**
19:00 Uhr
Sven Daigger

Emden
Kunsthalle
Hinter dem Rahmen 13
26721 Emden

Eintritt:
33,00 €
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 12,00 €

Sven Daigger (*1984)
...und ab dafür... für Klarinette, Violoncello und Klavier (2016)
Strom für Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier (2011)
one wind to another für Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier (2014)
Drei Miniaturen für Flöte (2007)
Zwei Miniaturen für Klarinette (2007)
Move für Violoncello (2007)
spuren für Violoncello (2015/16)
painkiller für Klavier (2011/12)

.....

Zafraan Ensemble
Laure Mourot (Flöte)
Miguel Pérez Iñesta (Klarinette)
Martin Smith (Violoncello)
Clemens Hund-Göschel (Klavier)

Sven Daigger (Moderation)
Raoul-Philip Schmidt (Moderation)



Foto: Neda Navacec

Das traditionelle Komponistenporträt der Gezeitenkonzerte ist in diesem Jahr einem der aufregendsten Vertreter der jüngeren Komponistengeneration gewidmet: Sven Daigger, 1984 in Eberbach am Neckar geboren, komponiert Werke für Musiktheater, Orchester, Kammer-, Tanz- und Vokalmusik, die im In- und Ausland aufgeführt werden. Er studierte Komposition bei Peter Manfred Wolf, Adriana Hölszky und Wolfgang Rihm und schloss 2012 sein Diplom mit Auszeichnung ab. Daigger erhielt zahlreiche Aufträge u. a. durch die Deutsche Oper Berlin, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, die Staatsoper Hamburg oder das Gewandhausorchester Leipzig. Er lebt und arbeitet in Berlin und unterrichtet an den Musikhochschulen in Weimar und Rostock.

Die Musik von Sven Daigger ist eine Ausdruckskunst ohne stilistische Nostalgie und zieht das Publikum regelrecht in ihren Bann. Musiksprachlich unorthodox zeitgenössisch, erweist sie sich als hochemotional, höchst variabel und von großer Klangsinnlichkeit und -vielfalt. Sven Daigger setzt sich in seiner Musik mit uns Zeitgenossen auseinander und erreicht deswegen spielend leicht sein Publikum: Die Vielfalt der musikalischen Ereignisse und die Farbigkeit der Klangentwicklung fesseln die Zuhörer.

Die Musiker des Zafraan Ensembles sind ausgewiesene Spezialisten für zeitgenössische Musik und mit dem Werk Sven Daiggers bestens vertraut: Die Werke des Komponisten haben sie bereits in mehreren Konzertprogrammen präsentiert.

in Zusammenarbeit mit



Streifzug:
Mythos Wald - Das Flüstern der Blätter

Um wenige Orte ranken sich so viele Mythen und Erzählungen wie um den Wald. Erleben Sie eine Exklusivführung in der Kunsthalle. Die Ausstellung schlägt die Brücke von Darstellungen um 1900 bis hin zu raumgreifenden zeitgenössischen Installationen und macht den Wald als einen magischen Ort erfahrbar.

Streifzug:
17:00 - 18:30 Uhr

Treffpunkt:
Kunsthalle Emden
Hinter dem Rahmen 13
26721 Emden



Foto: Nikolaj Lund

Mi 06.07. Alexander Krichel

19:00 Uhr

Wittmund

Nicolaikirche
Am Kirchplatz 2
26409 Wittmund

Eintritt:

33,00 € | 27,50 €
22,00 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 8,00 €

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Suite Nr. 1 B-Dur HWV 434

Johannes Brahms (1833-1897)

Variationen und Fuge über ein Thema von Händel op. 24

Modest Mussorgski (1839-1881)

Bilder einer Ausstellung

.....

Alexander Krichel (Klavier)

OLB-Stiftung



Foto: Karlheinz Krämer

Ausgebildet in Hannover bei Vladimir Krainev und in London am Royal College of Music bei Dmitri Alexeev, wurde Alexander Krichel bereits 2013 mit seiner Debüt-CD zum „Nachwuchskünstler des Jahres“ mit dem ECHO KLASSIK gekürt. Seither hat er eine Reihe von mit Begeisterung gefeierten Aufnahmen veröffentlicht und feiert sowohl national als auch international Erfolge. Nach Studien in Hannover und London kehrte der gebürtige Hamburger wieder in die Hansestadt zurück. Bei den Gezeitenkonzerten war er bereits 2018 zu Gast und begeisterte in Völlen neben Werken von Schumann und Ravel besonders mit der Liszt-Transkription von Beethovens Liederzyklus „An die ferne Geliebte“.

Ins Zentrum seines Klavierabends in Wittmund stellt Alexander Krichel in diesem Jahr Modest Mussorgskis berühmten Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“. Diesen Klassiker sondergleichen hat der Pianist jüngst für seine aktuellste CD eingespielt und geht bei seiner Interpretation faszinierende neue Wege: Krichel liefert keine folkloristisch-naturalistische Deutung dieser Programmmusik in Reinkultur, sondern gestaltet seinen musikalischen Museumsrundgang ganz aus dem Geist der Musik heraus. Dadurch gewinnt er Mussorgskis Meisterwerk ganz neue Facetten ab und verleiht ihm eine bislang nicht gekannte neue Ausdruckstiefe.

In der ersten Konzerthälfte stellt Alexander Krichel die erste Suite von Georg Friedrich Händel den meisterhaften Händelvariationen von Johannes Brahms gegenüber. Brahms' längste und virtuoseste Variationen für Klavier zählen neben Bachs Goldberg-Variationen und Beethovens Diabelli-Variationen zu den Meisterwerken der Gattung und sind das perfekte Repertoire für Alexander Krichel, der sie intelligent und technisch brillant, aber vor allem mit perfektem Gespür für Tempi und Ausdruck zu einem emotionalen Schatz werden lässt.

Streifzug: Facetten der zeitgenössischen Bildhauerei

Die Führung im Skulpturengarten Funnix stellt sowohl neue Arbeiten als auch die permanent dargebotenen Exponate vor. Die reizvollen Objekte und der Garten treten in einen interessanten Dialog miteinander. Vor Ort gibt es die Möglichkeit, sich mit einer kleinen Bewirtung zu erfrischen.

Streifzug:
17:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Skulpturengarten
Wübbena
Funnix 2
26409 Wittmund-
Funnix



Foto: Maike Heibig

Fr **08.07.** **Matthias Kirschnereit**
19:00 Uhr
Beethoven pur

Ditzum

Kirche
Mühlenstraße
26844 Ditzum

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sonate c-Moll op. 13 „Pathétique“

Allegretto c-Moll WoO 53

Eintritt:

44,00 € | 33,00 €
5,50 € (ermäßigt*)

Zwei kleine Klavierstücke WoO 54 „Lustig & Traurig“

Polonaise C-Dur op. 89

Streifzug: 6,00 €

Variationen F-Dur op. 34

• Die Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Fahrkarte für die Ems-Fähre zwischen Petkum und Ditzum (Fahrzeiten: 15:30, 16:30, 17:30 und 19:00 Uhr). Nach dem Konzert wird eine Sonderfähre eingesetzt.

Sonata quasi una Fantasia cis-Moll op. 27/2 „Mondscheinsonate“

.....

Matthias Kirschnereit (Klavier)



Foto: Karlheinz Krämer

Zum Beethoven-Jahr legte Matthias Kirschnereit mit „Beethoven unknown“ eine seiner vielleicht spannendsten Klavier-Einspielungen vor. Es ist eine sehr besondere Würdigung des Meisterkomponisten, denn der Pianist widmet sich darauf zahlreichen unbekanntem Kostbarkeiten. Einige davon bringt Matthias Kirschnereit nun auch im Rahmen eines reinen Beethoven-Abends in Ditzum zu Gehör – umklammert von zwei der beliebtesten Sonaten des Komponisten.

Eingeleitet wird das Konzert von der berühmten „Pathétique“, die angesichts der erschreckenden Diagnose einer sich anbahnenden Taubheit entstand. Doch das Leid überführt Beethoven hier spielerisch in eine Kraft des musikalischen Ausdrucks, die bis heute beim Publikum verfangt. Im zeitlichen Umfeld der berühmten Sonate sind das rhythmisch-impulsive Allegretto c-Moll und die zwei kaum bekannten kleinen Klavierstücke „Lustig & Traurig“ entstanden und offenbaren doch ganz andere musikalische Charaktere. In der perlenden Polonaise C-Dur geht Beethoven über die übliche Form des höfischen Modetanzes und schafft ein freies Rondo mit einer fantasierenden Einleitung und einem quasi improvisierend ausgedehnten Schlussteil.

Die zweite Konzerthälfte eröffnet Kirschnereit mit den Variationen F-Dur. Diese lernte er noch als Student in einem Konzert mit dem legendären Alfred Brendel kennen und war auf Anhieb fasziniert vom chamäleonhaften Charakter des Werkes. Die himmlischen Klänge aus dem ikonenhaften Beginn der „Mondscheinsonate“ gehören wohl zu den berühmtesten der gesamten Musikgeschichte. Doch alle drei durch Attacca-Übergänge verbundenen Sätze bilden ein großes Ganzes, dessen zyklischer Aufbau sich vom langsamen Beginn über das episodisch anmutende Charakterstück in der Mitte bis zum rasanten Schluss kontinuierlich steigert, dessen Fortissimo-Passagen ihn bis heute zu einer der ungezügeltsten Kompositionen Beethovens machen.

Streifzug:
Einblick in den Gulfhof Gess

Der Gulfhof wurde von Familie Gess liebevoll und originalgetreu saniert und zum Denkmal gekürt. Neben dem Wohnhaus beherbergt der Hof auch ein entzückendes Kunstatelier mit wechselnder Ausstellung. Sie werden beim Rundgang mit Kaffee und Kuchen versorgt.

Streifzug:
16:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Gulfhof Gess
Kunstscheune
Jemgumgaste 2
26844 Jemgum





Foto: Karel Kühne

Sa **09.07.** **Martina Gedeck,**
Ulf Schneider &
Stephan Imorde
Das Lied der triumphierenden Liebe

19:00 Uhr

Münkeboe
 Kirche Zum guten Hirten
 Upender Straße
 26624 Südbrookmer-
 land-Münkeboe

Eintritt:
 33,00 € | 27,50 € |
 22,00 €
 11,00 € (sichtbehindert)
 5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: kostenlos
 Um vorherige
 Anmeldung wird
 gebeten.

Konzertante Lesung nach der Novelle von Iwan Turgenjew

Gabriel Fauré (1845-1924)
 Sonate A-Dur für Violine und Klavier op. 13

Pauline Viardot-Garcia (1821-1910)
 Six Morceaux für Violine und Klavier

Sonatine für Violine und Klavier

Paul Viardot (1857-1941)
 Romance für Violine und Klavier D-Dur op. 6

Ernest Chausson (1855-1899)
 Poème Es-Dur op. 25 für Violine und Klavier (1896)

.....
 Martina Gedeck (Rezitation)
 Ulf Schneider (Violine)
 Stephan Imorde (Klavier)



Foto: Irène Zandiel

Die Liebe war schon immer Quell der Inspiration für Künstler jeglicher Couleur. Insbesondere schmerzvolle, unerfüllte Liebschaften führten zu Meisterwerken sensibler Künstlerseelen. Eine solche war auch der russische Autor Iwan Turgenjew. Seine Novelle „Das Lied der triumphierenden Liebe“ ist das Ergebnis seiner großen, schicksalhaften Liebe zur Sängerin Pauline Viardot-Garcia, die selbst in den schillernden Kreisen der Musiker und Künstler, der Literaten und Intellektuellen zu einer der ungewöhnlichsten Verbindungen zählt, die das 19. Jahrhundert hervorgebracht hat. Mit dieser verheirateten Frau, die ihren Mann und ihre Kinder liebte, verband Turgenjew eine fast vierzigjährige unauslöschliche und doch unerfüllte Liebe, die ihm unsagbare Qualen bereitete, sich aber ebenso als Quell seines künstlerischen Schaffens erwies. Im „Lied von der triumphierenden Liebe“ zeichnet er sein Traumbild davon, wie es gekommen wäre, wenn das Leben sie und ihn zusammengeführt hätte.

Ernest Chausson hat dieser geheimnisvollen, mystischen Geschichte seine Töne gegeben, sie sensibel übertragen in sein zartes und zugleich hoch dramatisches „Poème“. Rund um diesen Klassiker der romantischen Violinliteratur haben der Geiger Ulf Schneider und der Pianist Stephan Imorde, die bei den Gezeitenkonzerten bereits 2012 und 2017 gemeinsam mit Fritz Haberlandt respektive Stefan Kurt begeistert haben, ein ebenso ausgefeiltes wie anrührendes Wort-Musik-Programm konzipiert. Zu Chausson gesellen sich Kompositionen von Gabriel Fauré, Pauline Viardot-Garcia sowie ihrem Sohn Paul Viardot.

Turgenjews Text trägt an diesem Abend Martina Gedeck vor. Als vielfach preisgekrönte Schauspielerin berühmt, ist sie auch als Rezitatorin hochgeschätzt und wie prädestiniert für diesen hoch emotionalen Stoff, den sie in ihrer un-nachahmlichen Art mit Inbrunst verkörpert.

Streifzug:
Museumsführung
Dörpmuseum

Das Dörpmuseum Münkeboe ist ein Museum zum Anfassen. Hier können Sie im wahrsten Sinne des Wortes mit den Händen begreifen, welche Kraft beispielsweise ein Schmied aufwenden musste, um aus glühendem Eisen Werkzeuge und Geräte herzustellen.

Streifzug:
 16:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
 Dörpmuseum
 Münkeboe
 Mühlenstraße 3 a
 26624 Münkeboe



So **10.07.** **NDR Bigband**
19:00 Uhr
feat. Omar Sosa

Bad Zwischenahn

Park der Gärten
(Open Air)
Elmendorfer Straße 40
26160 Bad Zwischenahn-
Rostrup

Eintritt:

44,00 € (überdachter
Sitzplatz)
33,00 € (überdachter
Sitzplatz)
22,00 € (nicht über-
dachter Sitzplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 6,00 €

Streifzug:
**Rendezvous im Park -
Erlebnisführung**

Entdecken Sie unter-
haltsam und infor-
mativ den Park mit
seinem gärtnerischen
Ideenreichtum und
seinen Pflanzenschät-
zen – denn mit einer
Führung erfahren Sie
immer ein bisschen
mehr als andere Be-
sucher.

Streifzug:
16:30 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Eingang
Park der Gärten

Bigband trifft musikalischen Weltenbummler: Der Jazzpianist Omar Sosa ist auf Kuba geboren und aufgewachsen, anschließend führte ihn sein Lebensweg über Ecuadors Hauptstadt Quito und San Francisco vor 20 Jahren nach Barcelona. Folgerichtig ist seine Musik auch ein faszinierender Schmelztiegel der unterschiedlichsten Stile: Auf einem Fundament aus Latin Jazz und afrokubanischen Rhythmen verarbeitet er traditionelle nordafrikanische Musik, Salsa, Merengue, Soul, Funk aber auch europäische klassische Musik, elektronische Musik und Hip-Hop zu einer unvergleichlichen Melange, die wunderbar Sosas Philosophie verkörpert, nach der Jazz die einzige Musik ist, in der auch andere Musikstile Platz haben.

Omar Sosa ist Stargast des ersten Gezeitenkonzerts mit der NDR Bigband. Seit über 40 Jahren ist sie als Jazz-Orchester eine Instanz. Entstanden aus den Wurzeln eines reinen Rundfunk-Ensembles, hat sie sich zu einer Band entwickelt, die nicht nur ein umfassendes Jazz-Repertoire bedient, sondern auch eigene Impulse setzt, Genre Grenzen erweitert, mit Weltstars auftritt und diese zu Konzerten in alle Ecken Norddeutschlands holt. Jeder einzelne Musiker ist ein Meister seines Fachs.

Die NDR Bigband um ihren norwegischen Bandleader Geir Lysne arbeitet bereits seit 2011 mit dem kubanischen Tausendsassa Omar Sosa zusammen. Gleich ihre erste gemeinsame CD „Ceremony“ wurde mit dem ECHO Jazz ausgezeichnet.

Die Kontinente und Musikstile überspringende Musik Omar Sosas setzt für das aktuelle Projekt „Es:sensual“ erneut Jaques Morelenbaum in Szene. Der Brasilianer zählt zu den begehrtesten Arrangeuren der Welt und arbeitete bereits mit Antônio Carlos Jobim, David Byrne oder Sting zusammen. Seine einfühlsamen und effektvollen Arrangements präsentiert die NDR Bigband mit Omar Sosa, dem kubanischen Schlagzeuger Ernesto Simpson und Bandleader Geir Lysne im unvergleichlichen Ambiente des Parks der Gärten.

.....

Omar Sosa (Klavier)
Ernesto Simpson (Schlagzeug)
NDR Bigband
Geir Lysne (Leitung)
Jaques Morelenbaum (Arrangements)



Foto: Michael Zarff | NDR



Foto: Axel Dürr



Foto: Andrey Meyers

Di **12.07.** **Sheila Arnold & Alexander-Sergei Ramírez**
19:00 Uhr

Norden-Bargebur
Kirche
Alter Postweg
26506 Norden-Bargebur

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10,00 €

Anton Diabelli (1781-1858)
Grande Sonate brillante op. 102

Johann Nepomuk Hummel (1778-1837)
Potpourri op. 53

Franz Schubert (1797-1828)
aus: Vier Impromptus D 899 für Fortepiano
Nr. 3 Ges-Dur
Nr. 2 Es-Dur

Gioachino Rossini (1792-1868)
Ouvertüre zu Eduardo e Cristina (Bearbeitung von Ferdinando Carulli)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Zwölf Variationen über das Thema „Ein Mädchen oder Weibchen“ aus der Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart op. 66 (Bearbeitung von Ferdinando Carulli)

Stephen Goss (*1964)
Impromptu für Gitarre und Hammerklavier (Uraufführung)

Pedro Ximénez-Tirado (1780-1856)
Fünf Minués für Gitarre solo

Luigi Boccherini (1743-1805)
aus: Gitarrenquintett D-Dur G. 448 „Fandango-Quintett“
Introduction und Fandango (Bearbeitung von Julian Bream)



Foto: Karlheinz Krämer

.....
Sheila Arnold (Hammerflügel)
Alexander-Sergei Ramírez (Gitarre)

Ein Duo aus Gitarre und Klavier wird im Konzertleben bislang nur den Wenigsten begegnet sein. Dabei erfreute sich diese Besetzung in der Zeit des Biedermeiers in Europa einer enthusiastischen, wenn auch kurzen Beliebtheit. Ehe die Entwicklung hin zum heutigen Konzertflügel fortschritt, waren das historische Hammerklavier und die romantische Gitarre wie füreinander geschaffen. Schnell entstanden in Wien erste Werke für diese Besetzung wie etwa vom Mozart-Schüler Johann Nepomuk Hummel oder dem als Musikverleger bekannten Anton Diabelli. Hervorgetan hat sich aber insbesondere der Neapolitaner Ferdinando Carulli. Der Autodidakt an der Gitarre feierte im Duo mit seinem Sohn Gustavo riesige Erfolge, indem er die größten Hits der Zeit von Beethoven bis Rossini für Gitarre und Klavier arrangierte.

Mit Sheila Arnold und Alexander-Sergei Ramírez treten zwei ausgesprochene Experten auf dem Gebiet der historischen Musikinstrumente in ihre Fußstapfen. Die beiden Professoren, die als Solisten auf den internationalen Konzertpodien zu Hause sind, spielen seit vielen Jahren als Duo zusammen. Und wie schon Vater und Sohn Carulli wissen sie ihr Publikum zu betören. Als besonderes Schmankerl findet die Uraufführung des Impromptus von Stephen Goss bei den Gezeitenkonzerten statt.

Streifzug:
Mit der Kräuterhexe durch die Meeden

Eine Wanderung mit der Kräuterhexe öffnet buchstäblich die Augen: Was eben noch wie eine grüne Einheitsmasse erschien, verwandelt sich in ein Reich unterschiedlicher Pflanzen, die entweder einfach gut schmecken oder sogar unserem Wohlbefinden guttun können.

Streifzug:
17:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Dagmar Michel
Kolkweg 10
26592 Osteel



Foto: Licht-Schein Fotografie

Mi 13.07. Trio Parnassus

19:00 Uhr

Backemoor

St. Laurentius und
St. Vincentius Kirche
Groot Karkweg 10
26817 Backemoor

Eintritt:

33,00 € | 27,50 €
16,50 € (sichtbehindert)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 6,00 €

Ludwig van Beethoven (1770-1827) / Ferdinand Ries (1784-1838)

Trio c-Moll für Violine, Viola und Klavier op. 9/3

Christian Heinrich Rinck (1770-1846)

Klaviertrio D-Dur

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klaviertrio Es-Dur op. 38

Trio Parnassus

.....
Julia Galić (Violine)
Michael Groß (Violoncello)
Johann Blanchard (Klavier)



Foto: Karlheinz Krämer

Perfektion, Liebe zum Detail, ein feines Gefühl für Stimmungen und die Lust auf Entdeckungen zeichnet das Trio Parnassus aus. Seit fast 40 Jahren widmet sich das Trio mit weltweitem Erfolg den großen Werken des Klaviertrio-Repertoires: Bis heute haben die Musiker sämtliche Klaviertrios von sage und schreibe 20 Komponisten eingespielt, so auch von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms und Robert Schumann.

Doch ebenso haben sich Julia Galić (Violine), Michael Groß (Cello) und Johann Blanchard (Klavier) dem selten gespielten Repertoire verschrieben und erforschen mit großer Lust das Unbekannte oder Vergessene. Unterstützt von Musikwissenschaftlern hebt das Trio Parnassus immer wieder musikalische Schätze aus den Archiven, die im Laufe der Zeit in Vergessenheit gerieten. Aufsehen erregte das Trio zuletzt mit der Weltersteinspielung der Kammermusikwerke des Beethoven-Zeitgenossen Christian Heinrich Rinck, für das es mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnet wurde. Zu Lebzeiten hochgeschätzt und mit Auszeichnungen überhäuft, ist Rincks Musik nahezu vollständig in Vergessenheit geraten. Sein D-Dur-Trio offenbart einen Komponisten, der auf höchst individuelle Weise rokokohafte Eleganz mit romantischen Einfällen verbindet.

Auch von Beethoven gibt es in diesem Konzert Wiederentdecktes: Sein Freund und Verleger Nikolaus Simrock brachte 1810 als Trio c-Moll op. 9/3 eine Klaviertrio-Fassung des Sextetts op. 81b heraus, die der Beethoven-Schüler Ferdinand Ries wohl hinter dessen Rücken erstellt hatte. Zum Abschluss erklingt eine weitere Beethoven-Umarbeitung – doch diese stammt vom Komponisten höchst selbst: Das „Grand Trio“ op. 38 basiert auf Beethovens 1799 entstandenen Septett in Es-Dur op. 20, das der Komponist bereits kurz nach seiner Entstehung auch als Klaviertrio arrangierte.

Streifzug: „Vom Moor zum Meer“

Tauchen Sie ein in die maritime Vergangenheit der ostfriesischen Fehne und gehen Sie bei einer geführten Tour durch das Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westrhuderfehne der besonderen Geschichte des Ortes auf den Grund.

Streifzug:
17:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Fehn- und
Schiffahrtsmuseum
Westrhuderfehne
Rajen 5
26817 Rhuderfehne

” Die Zukunft liegt uns
nicht zu Füßen, sie steht
am Horizont. Machen
wir uns auf den Weg. “

Wolfgang Kownatka





Foto: Karlheinz Krämer

Fr **15.07.** **Lange Nacht
der Gipfelstürmer I**
18:00 Uhr

Aurich

Ostfriesische
Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Programm nach Ansage
.....

Frederik Schauhoff (Bariton)
Austėja Valušytė (Klavier)
Sophie Marie Hauzel (Klavier)
Tobias Reikow (Fagott)
Clara de Groot (Percussion)
Katerina Polischuk (Flöte)
Ruben Mirzoian (Klarinette)
Artem Burmistrov (Posaune)
Andrii Myso (Tuba)
u. a.

Eintritt:

44,00 € (freie Platzwahl)
5,50 € (ermäßigt*)

Ulf Brenken (Moderation)
Matthias Kirschnereit (Moderation)



Foto: Karlheinz Krämer

Die „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ sind in der Festivallandschaft wohl einzigartig und haben sich über die Jahre zu einer absoluten Kultveranstaltung im Rahmen der Gezeitenkonzerte entwickelt. Die Kombination aus herausragenden jungen Ausnahmetalenten, die in den unterschiedlichsten Konstellationen kurzweilige und facettenreiche Programme präsentieren, und dem sommerlich-entspannten Ambiente im Innenhof der Ostfriesischen Landschaft, wo im Schatten der großen Eiche das Team der AG „EMS“ in den langen Pausen liebevoll die Gäste verköstigt, macht wohl den besonderen Reiz dieser langen Konzertabende aus, die jeweils durch die legendäre abschließende „Jam-Session“ gekrönt werden.

Nach zwei Jahren Pandemie-Zwangspause werden in diesem Jahr endlich wieder zehn Gipfelstürmer diese besondere Magie der „Langen Nächte“ entfachen und sich in die Herzen der Zuschauer spielen. Gewohnt anekdotenreich moderiert von Ulf Brenken und Matthias Kirschnereit, darf man gespannt sein, welche musikalischen Überraschungen die Musiker uns krenzen.

ermöglicht durch

in Zusammenarbeit mit der

Frauke Dressen





Foto: Karlheinz Krämer

Sa **16.07.** **Lange Nacht
der Gipfelstürmer II**
18:00 Uhr

Aurich

Ostfriesische
Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Programm nach Ansage
.....

Frederik Schauhoff (Bariton)
Austėja Valušytė (Klavier)
Sophie Marie Hauzel (Klavier)
Tobias Reikow (Fagott)
Clara de Grootte (Percussion)
Katerina Polischuk (Flöte)
Ruben Mirzoian (Klarinette)
Artem Burmistrov (Posaune)
Andrii Myso (Tuba)
u. a.

Ulf Brenken (Moderation)
Matthias Kirschnerreit (Moderation)

Eintritt:

44,00 € (freie Platzwahl)
5,50 € (ermäßigt*)



Foto: Karlheinz Krämer

Magisch, kultig, unvergleichlich: Die „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ sind ebenso beliebt wie einzigartig. Auch an diesem zweiten Abend stehen wieder zehn herausragende junge Ausnahmetalente auf den Bühnen im Ständesaal und im Landschaftsforum. Solistisch oder im Ensemble, barock oder zeitgenössisch, zerbrechlich intim oder atemberaubend virtuos – unterfüttert von kurzweiligen Moderationen von Ulf Brenken und Matthias Kirschnerreit werden die Musiker all die berückenden Facetten zeigen, die Kammermusik so reizvoll machen.

Die langen Pausen im malerischen Ambiente des Innenhofes der Ostfriesischen Landschaft laden dazu ein, dem Gehörten nachzusinnen oder sich kulinarisch verwöhnen zu lassen – sei es bei einer Tasse Thiele Tee oder bei Speis und Trank der AG „EMS“. So geht es gut gestärkt in den legendären dritten Teil, bei dem die Musiker frei und spontan entscheiden, was gespielt wird und das Landschaftsforum zum Kochen bringen.

ermöglicht durch



in Zusammenarbeit mit der





Foto: Sophie Wolter

Mo **18.07.** **Matthias Kirschnereit & Aris Quartett**
19:00 Uhr

Leer

Große Kirche
Reformierter Kirchgang
26789 Leer

Eintritt:

44,00 € | 33,00 € |
27,50 €
16,50 € (sichtbehindert)
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 2,00 €

Muzio Clementi (1752-1832)

Sonate B-Dur op. 24/2 „Zauberflötensonate“

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Streichquartett f-Moll op. 80

Robert Schumann (1810-1856)

Klavierquintett Es-Dur op. 44

.....

Matthias Kirschnereit (Klavier)

Aris Quartett

Anna Katharina Wildermuth (Violine)

Noémi Zipperling (Violine)

Caspar Vinzens (Viola)

Lukas Sieber (Violoncello)



Foto: Karlheinz Krämer

„Robert Schumann ist einer meiner Herzenskomponisten!“ Wenn Matthias Kirschnereit über Schumann spricht, leuchten seine Augen. Dessen berühmtes Klavierquintett bei den Gezeitenkonzerten aufzuführen, war schon lange ein Wunsch des Pianisten, den er sich zum zehnten Festivaljubiläum nun in der Große Kirche in Leer erfüllt. Mit dem vielfach preisgekrönten Aris Quartett hat er sich dazu eine der aufregendsten jungen Kammermusikformationen eingeladen.

Schumanns Klavierquintett ist eines der wegweisenden Meisterwerke im Œuvre des Komponisten. Im „Kammermusikjahr“ 1842 brachte er es, besetzt vom großen Erfolg der Aufführungen seiner drei Streichquartette, in einem wahren Schaffensrausch innerhalb von nur fünf Tagen zu Papier. Weil er auch seine Frau, die Klaviervirtuosin Clara Schumann, einbeziehen wollte, kombinierte er die soeben erschlossene Gattung des Streichquartetts kurzerhand mit dem Instrument seiner Frau – und schuf damit das erste Klavierquintett der Musikgeschichte. Als „Werk voll Kraft und Frische“ beschrieb es Clara in ihrem Tagebuch. Es strotzt vor musikalischer Explosivität und besticht durch seinen Reichtum an Melodien und Klangfarben. Nicht von ungefähr ist das Quintett zu einem der beliebtesten Werke Schumanns geworden.

Matthias Kirschnereit leitet den Konzertabend solistisch mit Muzio Clementis Sonate B-Dur ein. Diese spielte der Komponist in einem legendären Duell der Klaviervirtuosin mit dem jungen Wolfgang Amadeus Mozart. Jahre später klangte dieser das Thema des ersten Satzes und verwendete es in der Ouvertüre seiner Zauberflöte, was der Sonate ihren Beinamen „Zauberflötensonate“ einbrachte. Mit dem f-Moll-Streichquartett von Felix Mendelssohn präsentiert das Aris Quartett anschließend ein hochemotionales romantisches Werk, in dem der Komponist auf fesselnde Weise den völlig überraschenden Tod seiner geliebten Schwester Fanny verarbeitet.

**Streifzug:
Skulpturen im Park
der Evenburg**

Im Park der Evenburg sind Installationen von Lena Marie Emrich, Via Lewandowsky und Stella Hamberg im Rahmen der Ostfriesland Biennale zu sehen. In diesem Streifzug spazieren Sie durch den Park und erfahren Hintergründe zu den Künstlerinnen und Künstlern, ihren Kunstwerken sowie zur ersten Ausgabe der Biennale.

Streifzug:

16:45 - 17:45 Uhr

Treffpunkt:

Schloss Evenburg
Am Schlosspark 25
26789 Leer
(auf dem Vorplatz)

Mi 27.07. CARA

19:00 Uhr

Bunderhee

Steinhaus (Open Air)
Steinhausstraße 64
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:

33,00 € (freie Platzwahl)
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 3,00 €

Streifzug:

Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht die ursprünglichste Häuptlingsburg Ostfrieslands. Lernen Sie bei einem Rundgang das Steinhaus und den benachbarten Slingertuin mit seiner im zeitgenössischen Stil restaurierten Gartenarchitektur kennen.

Streifzug:

17:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:

Steinhaus

Wenn eine deutsche Folkband zweimal den Irish Music Award abräumt, dann spricht das Bände: CARA sucht an Authentizität, Virtuosität und musikalischer Vielfalt hierzulande ihresgleichen. Seit 18 Jahren tourt die Band durch Deutschland und die Welt und spielt neben den traditionellen auch eigene moderne Songs und Tunes. Tourneen führten die Band durch diverse Länder Europas, wie die Niederlande, Frankreich, Irland, Großbritannien und Dänemark sowie allein sieben Mal in die USA. Folkkenner wissen – wer sich in diesem Genre auf internationales Terrain wagt, wird mit anderem Maß gemessen. CARA haben diese Feuerproben mit Bravour bestanden und werden von Musikerkollegen aus Irland und Großbritannien hochgeschätzt.

Wenn Gudrun Walther, Kim Edgar, Simon Pfisterer und Jürgen Treyz spielen, eröffnen sich Klangräume und Bilder, die die Zuhörer mit auf eine Reise in poetische Welten nehmen und doch nie den Gegenwartsbezug verlieren. Märchenhafte Balladen um Liebe und Verrat, um Zauberkraft, um Sehnsucht und Rache, um dunkle, stürmische Zeiten und die immer neu erblühende Hoffnung wechseln sich ab mit den typischen temperamentvollen Tanzmelodien, wie sie bis heute in den Pubs Irlands gespielt werden. Dabei steht die Band für die gelungene Verbindung von Gesang gleich zweier herausragender Sängerinnen mit virtuosen Soli auf dem irischen Dudelsack, rasanten Geigenpassagen, ergreifenden Balladen und meisterhaftem Spiel auf der Gitarre, die für höchsten musikalischen Genuss und beste Unterhaltung sorgt.

Auf dem Gelände am Steinhaus Bunderhee veranstalten die Gezeitenkonzerte in diesem Jahr erstmals ein Open-Air-Konzert. Die Häuptlingsburg, der angrenzende historische Garten und der Tammenshof, dessen Gastronomie bei diesem Konzert für das leibliche Wohl sorgt, bilden das perfekte malerische Ambiente für die Klangwelten von CARA.

.....

CARA

Gudrun Walther (Gesang, Fiddle, Diatonisches Akkordeon)

Kim Edgar (Gesang, Klavier)

Simon Pfisterer (Uilleann Pipes, Flute, Whistles)

Jürgen Treyz (Gitarre, Dobro, Gesang)



TAMMESHOF
HISTORISCH GUT AUSGEHEN



Foto: Sven Ehlers



Foto: Reinhard Former



Foto: Paul Marc Mitchell

Do **28.07.** **Tine Thing Helseth & tenThing**
19:00 Uhr

Emden
Martin-Luther-Kirche
Bollwerkstraße 11
26725 Emden

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € |
27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 5,00 €

Edvard Grieg (1843-1907)
Holberg Suite op. 40

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Wassermusik Suite Nr. 2 D-Dur
HWV 349

Astor Piazzolla (1921-1992)
Milonga del Angel

Geirr Tveitt (1908-1981)
aus: Suite Nr. 1
Hundrad Hardingtonar
Storskrytarstev

Aaron Copland (1900-1990)
aus: Rodeo
Hoe-Down

Astor Piazzolla
aus: Las Cuatro Estaciones Porteñas
Verano Porteño (Sommer)
Invierno Porteño (Winter)

George Gershwin (1898-1937)
Three Preludes

A Brass Journey Through Iconic Pop
Tunes (Beatles, Abba, Beach Boys u. a.)

.....

tenThing
Tine Thing Helseth (Trompete & Leitung)



Foto: Daniel Weiseth Kjellesvik

Virtuos und mit einem strahlend-warmen Ton, der unter die Haut geht, hat die norwegische Trompeterin Tine Thing Helseth im Auftaktkonzert 2014 die Herzen der Gezeitenkonzerte-Besucher erobert. Nun kehrt sie mit tenThing nach Ostfriesland zurück. Das von Helseth 2007 gegründete Ensemble räumt mit dem Klischee auf, dass die Blechblasmusik eine Männerdomäne sei: Es versammelt zehn erstklassige Musikerinnen und ist damit das einzige rein weibliche Bläserensemble Norwegens.

Schubladendenken ist dieser „Girlgroup“ fremd: „Musik ist Musik, egal ob Klassik oder Pop, wir können von allem etwas lernen“, sagt Helseth. „Wenn jemand einen Rocksong schreibt, den die Leute auch nach 50 Jahren noch singen oder vor sich hin summen, beeindruckt mich das genauso wie eine Sinfonie.“ Folgerichtig steht die pure Freude am Spielen bei den zehn Virtuosinnen von tenThing im Vordergrund und ein Konzert wird zu einem unterhaltsamen Streifzug durch 300 Jahre Musikgeschichte – frei von Berührungsängsten und mit Musik von Händel und Grieg über Gershwin und Piazzolla bis hin zu Abba, den Beatles und den Beach Boys.

Streifzug:
Naturspaziergang

Der Verein „Blühendes Emden“ setzt sich für die Bereiche blühender Pflanzen und Obstbäume sowie für den Erhalt der Artenvielfalt ein und bietet so ein reines Naturspektakel. Lassen Sie sich bei einem Spaziergang durch die Natur begeistern. Eine Erfahrung ist inklusive.

Streifzug:
16:30 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Vereinsgelände
„Blühendes Emden e.V.“
Pettkumer Straße 185
26725 Emden





Foto: Magdalena Merzinger

Fr **29.07.** **Matthias Well, Maria Well & Vladislav Cojocar**
 19:00 Uhr
Brahms und seine Liebe zur ungarischen Musik

Greetsiel
 Kirche
 Hohe Straße 2
 26736 Krummhörn

Eintritt:
 33,00 € | 27,50 €
 11,00 € (Hörplatz)
 5,50 € (ermäßigt*)

Johannes Brahms (1833-1897)
 aus: Klavierquartett g-Moll op. 25
 Rondo alla Zingarese: Presto

Béla Bartók (1881-1945)
 Rumänische Volkstänze

Johannes Brahms
 Ungarische Tänze Nr. 1, 2, 4 & 5
 (Arr. mit original ungarischer Musik)

Antonín Dvořák (1841-1904)
 Slawischer Tanz op. 72/2

ermöglicht durch



Johannes Brahms
 aus: 16 Walzer op. 39
 Walzer Nr. 7

Reszö Seress (1899-1968)
 Gloomy Sunday

Traditionell
 Two guitars

Matthias Well (Violine)
Maria Well (Violoncello)
Vladislav Cojocar (Akkordeon)

in Zusammenarbeit mit der
 50. Greetsieler Woche



Foto: Cebhard Vischer

Die virtuosen Musikergeschwister Maria und Matthias Well haben bei den Gezeitenkonzerten bereits mehrfach die Herzen der Zuschauer erobert. Ob als Teil der „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ (2016), gemeinsam mit Flötistin Sophia Schambeck und Pianist Daniel Seng im Kurhaus Dangast (2017) sowie in der Kirche Jherings-/Boekzetelerfehn (2018) oder mit den NouWell Cousins in der Hochschule Emden/Leer (2019). Zum zehnten Gezeitenkonzerte-Jubiläum kommen die beiden Sprösslinge der legendären bayerischen Musikerfamilie Well nun mit ihrem neuesten Projekt gemeinsam mit dem Akkordeonvirtuosen Vladislav Cojocar zurück nach Ostfriesland.

Höchst virtuos und immer mit einer gehörigen Prise Humor präsentieren sie eine gekonnte Mischung aus klassischer Musik und Folklore. Ihr Programm zum Brahms-Jahr ist dabei eine lebendige Hommage an die legendäre Liebe des Komponisten zur ungarischen Musik. Beliebte Brahms-Werke wie die „Ungarischen Tänze“ oder das virtuose „Rondo alla Zingarese“ sowie ebenfalls folkloristisch geprägte Kompositionen seiner osteuropäischen Zeitgenossen Bartók und Dvořák setzen die drei Virtuosen gekonnt in den Kontext originaler osteuropäischer Folklore und lassen so die Inspirationsquellen der Komponisten hörbar werden. Eine reizvolle Gegenüberstellung in einem Klangmosaik aus beschwingten Tänzen, melancholischen Tönen und temperamentvoller Lebensfreude.

Tipp:
Greetsieler Woche

Die „Greetsieler Woche“ ist eine weit über Ostfrieslands Grenzen hinaus bekannte Kunstausstellung in Greetsiel. Bereits zum 50. Mal findet diese traditionelle Veranstaltung mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern, u. a. aus den Bereichen Malerei, Keramik, Goldschmiede und Bildhauerei im malerischen Fischerdorf statt.



Foto: Johannes Jost

Sa 30.07. Gipfelstürmer: German Gents

19:00 Uhr

Aurich-Schirum

Pollmann & Renken
Kornkamp 42
26605 Aurich-Schirum

Eintritt:

33,00 € | 27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 6,00 €

Dion DiMucci (*1939)
A Teenager in Love

Ben Oakland (1907-1979)
Java Jive

Ricky Nelson (1940-1985)
Hello, Mary Lou

Pery Ribeiro (1937-2012)
The Girl from Ipanema

Brian Hyland (*1943)
Sealed with a Kiss

The Platters (*1952)
Remember When

Ernie Ford (1919-1991)
Sixteen Tons Tennessee

Traditionell
Shenandoah

Paul Hindemith (1895-1963)
Nun da der Tag

W. A. Mozart (1756-1791)
Abendruhe

Ozzie Nelson (1906-1975)
Dream a Little Dream of Me

Ernst Fischer (1900-1975)
Spanische Nächte

Comedian Harmonists (1928-1935)
Schöne Isabella von Kastilien -
Kannst du pfeifen, Johanna?

Traditionell
Untreue - (In einem kühlen Grunde)

Comedian Harmonists
Veronika, der Lenz ist da

Paul Anka (*1941)
Diana

Elvis Presley (1935-1977)
She's Not You
Can't Help Falling in Love
All Shook Up
Crying in the Chapel
Return to Sender
Always on my Mind



Foto: Karlheinz Krämer

.....

German Gents

Thoma Wutz (Tenor)
Armin Horn (Tenor)
Raphael Zinser (Bariton)
Marcel Raschke (Bass)

Vier smarte junge Herren mit goldenen Stimmen und einem ebenso breitgefächerten wie ohrwurmgespickten Repertoire: Die German Gents sind die Shooting-Stars der A-Cappella-Szene. Erst 2018 fanden sich die Tenöre Thoma Wutz und Armin Horn, Bariton Raphael Zinser und Bass Marcel Raschke zusammen und konnten bereits im Folgejahr den Publikumspreis sowie zwei Sonderpreise beim internationalen A-Cappella-Wettbewerb in Leipzig abräumen. Publikum und Jury überzeugten sie mit einem „ausgeprägten Klang und beeindruckender musikalischer Versiertheit“. Seitdem reißen sich die Veranstalter um die vier jungen Gentleman, so dass sich inzwischen renommierte Festivals wie die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Musica Bayreuth, das Rheingau Musik Festival oder das „Live from London Christmas Festival“ in ihrer Referenzliste wiederfinden.

Mit ihren, im Staats- und Domchor Berlin und an der Universität der Künste Berlin ausgebildeten Stimmen veredeln die German Gents Schätze der romantischen Männerchor-Literatur und ein breites Spektrum an Klassikern des 20. Jahrhunderts, die sie überwiegend in hinreißenden eigenen Arrangements darbieten. So verbindet das jugendlich-frische Quartett bei seinem Gezeitenkonzerte-Debüt in Aurich Musik von Wolfgang Amadeus Mozart oder Paul Hindemith mit beliebtem Barbershop-Repertoire, bei dem die Comedian Harmonists genau so zu ihrem Recht kommen wie Paul Anka oder Elvis Presley.

Streifzug: Gang durch den Wald

Wer kennt es noch – das angenehme Gefühl, wenn man bewusst den Wald betritt? Lauschen Sie bei einem Waldspaziergang mit Naturpädagogin Marina Ahrends dem Wind, der Stille, dem Vogelgezwitscher und dem Rascheln der Blätter. Vor Ort gibt es die Möglichkeit, sich mit einer kleinen Bewirtung zu erfrischen.

Streifzug:
16:30 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Wald in Aurich
Der Parkplatz
Mutter Janssen/
Kletterwald
Dickfehler Weg
26605 Aurich





Foto: Nikolaj Lurid

Mo **01.08.** **Frank Dupree & Württembergisches Kammerorchester Heilbronn**

19:00 Uhr

Leer
Theater an der Blinke
Blinke 41
26789 Leer

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € |
27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 7,00 €

- Igor Strawinsky (1882-1971)**
Concerto in D-Dur für Streichorchester
- Nikolai Kapustin (1937-2020)**
Variations op. 41 für Jazz-Trio (über ein Thema von Strawinsky)
Klavierkonzert Nr. 4 op. 56
- Modest Mussorgski (1839-1881)**
Bilder einer Ausstellung
arr. für Jazz-Trio und Kammerensemble von Yaron Gottfried
-
- Frank Dupree (Klavier)*
- Jakob Krupp (Kontrabass)*
- Meinhard „Obi“ Jenne (Schlagzeug)*
- Württembergisches Kammerorchester Heilbronn**
- Case Scaglione (Musikalische Leitung)*



Foto: Raphael Steckelbach

Frank Dupree ist ein musikalischer Tausendsassa: Seit er 2014 den Deutschen Musikwettbewerb gewann, hat er eine eindrucksvolle internationale Karriere hingelegt und ist sowohl als Pianist wie auch als Dirigent weltweit gefragt. Dabei ist Frank Dupree ein Vermittler zwischen den unterschiedlichsten Musikwelten, ist in der Klassik gleichermaßen zuhause wie im Jazz und fühlt sich als Solist mit führenden Orchestern genauso wohl wie mit seinem Trio auf den Bühnen der legendären Jazzclubs.

Damit ist Frank Dupree der ideale Interpret, um eine der aufregendsten Komponistenpersönlichkeiten des zwanzigsten Jahrhunderts zu entdecken, die hierzulande bislang leider weithin unbekannt geblieben ist: Nikolai Kapustin. 1937 in der Ukraine geboren, machte er sich dort einen Namen als exzellenter Jazz-Pianist, Arrangeur und Komponist. Er liebte den Jazz und beschloss, Jazz zu komponieren. Dass das in Europa bislang ziemlich unbemerkt geblieben ist, ändert nun Frank Dupree, der inzwischen zwei international preisgekrönte CDs mit der Musik Kapustins eingespielt hat.

Eine davon ist gemeinsam mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn und dessen Chefdirigenten Case Scaglione entstanden, mit denen Frank Dupree nun auch in Leer in Kapustins Klangwelten eintaucht. Im Klavierkonzert vereinen sich Jazz-Harmonik und klassische Komposition auf wunderbarste Weise und entwickeln in der groovenden Interpretation des Frank Dupree Trios und des Orchesters einen geradezu magischen Sog. In der ersten Konzerthälfte stellt das Jazz-Trio dem Streicher-Concerto von Strawinsky die faszinierenden Kapustin-Variationen über ein Strawinsky-Thema gegenüber. Zum Abschluss des Konzerts erklingt dann Mussorgskis legendärer Zyklus „Bilder einer Ausstellung“ in einer faszinierenden Neufassung für Jazz-Trio und Kammerensemble, durch die der Israeli Yaron Gottfried dem Meisterwerk ganz neue Facetten abgewinnt.

Streifzug:
Leeraner Hafensrundgang

Entdecken Sie die Vielfaltigkeit und die schönen Facetten der Stadt Leer. Lernen Sie bei einem Spaziergang den Freizeit- und Museumshafen sowie Geschichten rund um den Leeraner Hafen kennen.

Streifzug:
17:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Am historischen Rathaus
Rathausstraße 1
26789 Leer
Parkmöglichkeiten an der Großen Bleiche

Do **04.08.** **Dominique Horwitz,
Edouard Tachalow &
Rosa Chlebnikova**
19:00 Uhr

Emden
Fährhaus am
Borkumterminal
Zum Borkumanleger 8
26723 Emden

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifenzug: 22,00 €

Streifenzug:
**Kleine kulinarische
Hafenrundfahrt**

Mit dem MB „Fal-
derndelft“ erleben
Sie den Emder Hafen
bei einem herzhaften
Matjesbrot und einer
feinen Getränkeaus-
wahl. Der ortskundige
Bootsführer erzählt
Ihnen aus der
Geschichte des
Emder Hafens.

Streifenzug:
17:30 - 18:30 Uhr

Treffpunkt:
An der Spülschleuse 1
26723 Emden

Das Schiff ist nicht
überdacht

Die Kreuzersonate

Konzertante Lesung nach der Novelle von Leo Tolstoi
mit Musik von Ludwig van Beethoven

Wer musikalisch-literarische Abende liebt, der kommt früher oder später nicht an Dominique Horwitz vorbei. Immer wieder sticht der Schauspieler, Sprecher und Sänger, der dem breiten Publikum aus Film und Fernsehen bekannt ist, mit derlei Programmen hervor. Ob verschmitzt oder dramatisch, mit Sinfonieorchester oder Barockensemble – stets findet er die richtige Mischung, um eine wahrhaftige Wunderkammer zu öffnen, die die beiden Künste aufs Überzeugendste vereint. Kongenial zur Seite stehen ihm in diesem Jahr der Kopf des Jourist Quartetts Edouard Tachalow an der Geige und die Pianistin Rosa Chlebnikova.

Mit zwei Jahren Pandemie-Verspätung werden sich die drei Künstler der „Kreuzersonate“ annehmen. Die ist nicht nur eines der herausragenden Musikstücke Ludwig van Beethovens, sondern auch eine weithin bekannte Inspirationsquelle. So ist Leo Tolstois Novelle „Die Kreuzersonate“ kaum weniger bekannt als ihr klingender Bezugspunkt. Für das Jahr 1890 in skandalöser Art und Weise lotet der gefeierte Schriftsteller darin die tiefsten Abgründe der wohl wichtigsten künstlerischen Triebfeder aller Zeiten aus – der Liebe.

Ohne Kompromisse und überraschend explizit wird die Geschichte einer Ehe erzählt, die ein tödliches Ende nimmt. Ein Eifersuchtsdrama, bei dem die Hausmusik, ein Geigenvirtuose und das vermeintliche Aphrodisiakum der Beethoven'schen „Kreuzersonate“ eine ganz besondere Rolle spielen.

.....

Dominique Horwitz (Rezitation & Konzeption)
Edouard Tachalow (Violine)
Rosa Chlebnikova (Klavier)



Foto: Ralf Brinkhoff



Foto: Giorgia Bertazzi

Sa **06.08.** **Christian Tetzlaff & Lars Vogt**
19:00 Uhr

Emden

Johannes a Lasco
Bibliothek
Kirchstraße 22
26721 Emden

Eintritt:

44,00 € | 33,00 € |
22,00 €
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 6,00 €

Johannes Brahms (1833-1897)
Violinsonate Nr. 1 G-Dur op. 78

Anton von Webern (1883-1945)
Vier Stücke op. 7

Johannes Brahms
Violinsonate Nr. 2 A-Dur op. 100

Anton von Webern
Vier Stücke op. 7

Johannes Brahms
Violinsonate Nr. 3 d-Moll op. 108

.....
Christian Tetzlaff (Violine)
Lars Vogt (Klavier)

ermöglicht durch
einen großzügigen Förderer



Foto: Karlheinz Krämer

Den Geiger Christian Tetzlaff und den Pianisten Lars Vogt muss man bei den Gezeitenkonzerten nicht mehr vorstellen – denn beide gehören seit der ersten Ausgabe 2012 zur Künstlerfamilie des Festivals und haben dem ostfriesischen Publikum in insgesamt zehn Konzerten bereits zahlreiche kammermusikalische Sternstunden kredenzt. Umso erstaunlicher mutet es an, dass die beiden engen Freunde und langjährigen Kammermusikpartner in diesem Jahr erstmals gemeinsam bei den Gezeitenkonzerten zu erleben sind. Vielleicht haben Sie sich das ja extra für das zehnte Festivaljubiläum aufgehoben?

Ihr Programm in der Johannes a Lasco Bibliothek widmen sie dem Jubilar des Jahres: Johannes Brahms. Dessen drei Violinsonaten gehören zu den größten Meisterwerken der Kammermusik des 19. Jahrhunderts. Brahms schrieb diese Sonaten zwischen 1878 und 1888 auf dem Höhepunkt seines Schaffens und führte mit diesen kraftvollen Werken die Gattung der Violinsonaten in eine neue Dimension. 2016 haben Tetzlaff und Vogt diese nach innen gewandten, von Gefühlsschwankungen und einer zerbrechlichen melodischen Schönheit durchzogenen Werke eingespielt und wurden dafür unter anderem mit dem ECHO KLASSIK ausgezeichnet. Sei es im empfindsamen Adagio der Sonate Nr. 1 G-Dur op. 78 oder im kraftvoll vorwärtsdrängenden Presto agitato der Sonate Nr. 3 d-Moll op. 108 – was Christian Tetzlaff und Lars Vogt präsentieren, ist eine glückliche Synthese aus leuchtkräftiger Klangfülle, Innerlichkeit, emotionaler Dringlichkeit und rhetorischem Feinschliff. Kontrastiert werden Brahms' Klangwelten von Anton Weberns aphoristischen „Vier Stücken“, in denen der Komponist jeden musikalischen Gedanken zur denkbar kürzesten Form verdichtet und in denen jeder Ton und jede Nuancierung von Klangfarbe, Tempo und Dynamik eine faszinierende Gewichtigkeit erhält.

Streifzug:
Emder
Abendspaziergang

Bei einem abendlichen Bummel durch die Stadt und über den 400 Jahre alten Emden Wall erleben Sie die idyllischen Wallanlagen, malerische Wasserläufe und das historische Faldenviertel.

Streifzug:
16:30 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Infopavillon am
Stadtgarten
Alter Markt 2 a
26721 Emden



Foto: Karlheinz Krämer

So **07.08.** **Schlusskonzert:**
17:00 Uhr

Bunderhee
 Der Polderhof
 Friesenpferdegüst
 Brümmer
 Steinhausstraße 118 a
 26721 Bunde-Bunderhee

**Valentin Radutiu,
 junge norddeutsche
 philharmonie (jnp) &
 Felix Mildenberger**

Eintritt:
 49,50 € | 38,50 € |
 27,50 €
 5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 12,00 €

Lili Boulanger (1893-1918)
 D'un matin de printemps

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)
 Konzert Nr. 1 Es-Dur für Violoncello und Orchester op. 107

Gustav Mahler (1860-1911)
 aus: Sinfonie Nr. 10 Fis-Dur
 Adagio (Fassung von Deryck Cooke)

Maurice Ravel (1875-1937)
 Boléro

.....

Valentin Radutiu (Violoncello)
junge norddeutsche philharmonie (jnp)
Felix Mildenberger (Musikalische Leitung)



Foto: Karlheinz Krämer

Endlich wieder Polderhof! Zwei Jahre lang hat die Pandemie es unmöglich gemacht, das traditionelle Schlusskonzert der Gezeitenkonzerte auf dem Friesenpferdegüst Brümmer in Bunderhee durchzuführen. Doch im Jubiläumsjahr verwandelt sich die Reithalle erneut in Ostfrieslands größten Konzertsaal. Auf der Bühne steht wie zuletzt 2019 eines der aufregendsten deutschen Orchester: die junge norddeutsche philharmonie (jnp). Geleitet wird sie in diesem Jahr von Felix Mildenberger.

Eingeleitet wird das Konzert von „D'un matin de printemps“ von Lili Boulanger. Die bedeutende französische Impressionistin zeichnet in spätromantischer Intensität das klingende Bild eines Frühlingmorgens. Dmitri Schostakowitschs erstes Cellokonzert ist ein großartiges Virtuosenstück, das er dem legendären Mstislaw Rostropowitsch auf den Leib komponierte und das in Bunderhee im feinsinnigen Cellovirtuosen Valentin Radutiu seinen idealen Interpreten findet. Durchzogen vom berühmten autobiografischen DSCH-Motiv, prägen treibende Bewegungen, tänzerischer Übermut und sprühende Virtuosität die Ecksätze, während der zweite Satz mit kantablen folkloristischen Themen und flüchtigen Cello-Flageolets einen berührend-eindringlichen Gegenpol bildet.

Das Adagio aus der zehnten Sinfonie mutet an wie die Essenz spätromantischer schmerzvoller Schönheit, voll emotionaler Intensität und Melancholie. Gustav Mahler komponierte diese berührende Musik an der Schwelle des Todes: Seine zehnte Sinfonie blieb ein Fragment – er starb, bevor er sie selbst vollenden konnte. Maurice Ravels „Bolero“ kehrt dann die Mahler-Melancholie um in ein rauschhaftes Konzert-Finale. Das berühmte Ostinato mit sechzehn Takten Melodie durchläuft in einem fortwährenden Crescendo alle möglichen Orchester-Klangfarben und mündet in einer wahrhaften musikalischen Eruption. Ein fulminanter Schlusspunkt zum Festivaljubiläum.

Streifzug:
**Gestütsführung mit
 Präsentation der
 Friesenpferde**

Mit liebevollem Engagement wurde der Polderhof durch die Familie Brümmer mit dem Schwerpunkt auf der Zucht von Friesenpferden umgebaut. Lernen Sie bei diesem Streifzug das „Kulturgut Friesenpferde“ in diesem außergewöhnlichen Ambiente kennen. Eine Erfrischung ist inklusive.

Streifzug:
 16:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
 Der Polderhof
 Am Haupttor des
 Friesenpferdegüst
 Brümmer
 Bunderhee





Fr **23.09.**

19:00 Uhr

Aurich
Landschaftsforum
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
22,00 € | 16,50 €
5,50 € (ermäßig*)

Sa **24.09.**

19:00 Uhr

Bunderhee
Steinhaus
Steinhausstraße 64
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:
22,00 € | 16,50 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 3,00 €

**Streifzug:
Steinhausführung**
Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht die ursprünglichste Häuptlingsburg Ostfrieslands. Lernen Sie bei einem Rundgang das Steinhaus und den benachbarten „Slingertuin“ mit seiner im zeitgenössischen Stil restaurierten Gartenarchitektur kennen.

17:00-18:30 Uhr
Treffpunkt:
Steinhaus Bunderhee

Epilog: Otto Groote Ensemble feat. Bert Hadders Brückenbauer

Der diesjährige Gezeitenkonzerte-Epilog wird eingeleitet von einem grenzüberschreitenden Projekt, bei dem der ostfriesische Folkmusiker Otto Groote gemeinsam mit seinem Groninger Pendant Bert Hadders unter dem Titel „Brückenbauer“ die deutsch-niederländische Grenzregion miteinander verschmelzen lässt.

„Lieder, gewoben aus dem blauen Licht des Nordens“ prangt auf der Website des Otto Groote Ensembles. Die Musik des in Ostrhauderfehn geborenen Musikers und seiner Band atmet den Geist seiner Heimat und thematisiert in wunderbar unaufgeregter Weise die Natur und die Menschen der Region – ob aktuell oder historisch. Die Neue Osnabrücker Zeitung schreibt: „Die vor Gelassenheit, Schönheit und Beobachtungsgabe strotzenden Lieder verstellen und beschönigen das Leben nicht, ringen ihm aber eine unfassbare Poesie ab.“

Auch Bert Hadders, der Sänger, Liedermacher und Komponist aus Groningen, verortet die erdachten oder realen Charaktere seiner Lieder in seiner Heimat. Da leben in roten Backsteinhäusern am Fehnkanal etwa ein Pfarrer, der um Regen betet, ein Einsiedler, der dreimal im Deutschen Lotto gewonnen hat oder ein Politiker mit dem revolutionären Beschäftigungsplan „Raumfahrt hinter dem Deich“ – aber auch Okke Kluun, der letzte Verbrecher in Groningen, der zum Tode verurteilt wurde, oder Eltjo Siemens, ein Opfer von Polizeibrutalität während des Landwirtschaftsstreiks von 1929. Hadders besingt diese Menschen mit Empathie, Humor und Liebe zum Detail.

In ihrem gemeinsamen Programm „Brückenbauer“ zeichnen Hadders und Groote ein berührendes Portrait der Menschen der Region und bringen es in den Sprachen der Region zu Gehör: Groninger Platt und Niederländisch treffen auf Hoch- und Plattdeutsch.

.....

- Bert Hadders (Gitarre und Gesang)*
- Joshua ten Doornkaat (Kontrabass, Gitarre und Gesang)*
- Otto Groote Ensemble**
- Otto Groote (Gitarre und Gesang)*
- Matthias Malcher (Gitarre und Gesang)*
- Ralf Strotmann (E-Bass, Gesang und Percussion)*



Foto: Ulrich Schnelle



Foto: Karlheinz Krämer

Mi **28.09.**
19:00 Uhr

Benefizkonzert mit **Matthias Kirschner** zugunsten des Hospiz Stiftung Isensee Emden

Emden
Neue Kirche
Brückstraße 110
26725 Emden

Eintritt:
44,00 € | 33,00 €
11,00 € (Hörplatz)

Begleitung im Sterben heißt „Hilfe zum Leben – zum Leben bis zuletzt“. Das Hospiz Stiftung Isensee in Emden ist ein Haus, in dem schwerstkranke und sterbende Menschen mit ihren Angehörigen und Freunden bis zuletzt leben dürfen. Mit großer Wertschätzung ihrer eigenen Identität werden sie während des Hospizaufenthaltes so begleitet und unterstützt, dass sie ihr Leben so lange wie möglich selbstbestimmt und nach ihren Wünschen gestalten können.

Matthias Kirschner und den Gezeitenkonzerten ist es ein Herzensanliegen, diese wertvolle Initiative zu unterstützen. Gemeinsam mit dem Lions Club Emden veranstalten sie dieses Benefizkonzert, um Gelder für den Förderverein Hospiz Emden Ostfriesland e. V. zu sammeln. Dieser unterstützt sowohl ideell als auch finanziell die Unterhaltung des stationären Hospizes. Damit trägt er dazu bei, dass die Kosten für den Aufenthalt im Hospiz übernommen werden, die nicht durch die Krankenkassen gedeckt werden. So entstehen den Gästen keine Kosten für ihren Aufenthalt.

An diesem Abend spielt Matthias Kirschner ein facettenreiches Programm mit Thomas Tomkins, Johannes Brahms, Sergej Rachmaninow, Alberto Ginastera und Frédéric Chopin.

.....

Matthias Kirschner (Klavier)

*in Zusammenarbeit mit dem
Lions Club Emden*



Foto: Karlheinz Krämer



Foto: Karlheinz Krämer

Fr **07.10.** 15:00 Uhr
Epilog: Oldenburger Kindermusikfestival on Tour „zart besaitet“

Aurich
 Stadthalle
 Fischteichweg 7 - 13
 26603 Aurich

Eintritt:
 5,50 €

Sa **08.10.** 15:00 Uhr

Leer
 Zollhaus
 Bahnhofsring 4
 26789 Leer

Eintritt:
 5,50 €

Mit ihrer Mischung aus witzigen, kindgerechten Texten und fetziger Rockmusik begeistern die Blindfische aus Oldenburg seit über fünfundzwanzig Jahren ihre jungen Zuhörer. Dabei besingen sie freche Piraten, Flüge zum Mond oder King Kong, der in der Schule für Radau sorgt. Ob Rock, Pop, Folklore, Hip-Hop oder Reggae – ihre Ohrwürmer zünden in den unterschiedlichsten Stilen! Auch bei ihren bisherigen Abstechern zu den Gezeitenkonzerten haben sie insgesamt weit über 1.000 große und kleine Zuhörer begeistert, Kinderaugen zum Leuchten und Kinderbeine zum Tanzen gebracht.

Vor nunmehr 22 Jahren haben die Blindfische das Oldenburger Kindermusikfestival ins Leben gerufen, zu dem sie die besten deutschsprachigen Kinderliedermacher einladen und das längst die bundesweite Referenzadresse für gute Kindermusik ist. In diesem Jahr ist das Oldenburger Kindermusikfestival erneut „on Tour“ durch den Nordwesten und macht im Rahmen der Gezeitenkonzerte neben der Stadthalle in Aurich auch erstmals im Zollhaus in Leer Station.

Unter dem Motto „zart besaitet“ schlägt das Oldenburger Kindermusikfestival einen Bogen von Klassik zur Rockmusik und stellt Saiteninstrumente in all

in Zusammenarbeit mit



Foto: Sebastian Bergner

ihren Facetten vor. Dazu haben sich die Blindfische Verstärkung eingeladen: Die Harfenistin Maria Todtenhaupt, die nicht nur Weltstar Rolando Villazón, sondern auch schon „Die drei ???“ auf der Bühne begleitet hat, stellt ihr faszinierendes „vielsaitiges“ Instrument mit einer liebevollen Geschichte vor. Der Multiinstrumentalist und Kinderliedermacher Toni Geiling, der für seine zauberhaften Lieder zahlreiche renommierte Preise gewonnen hat und in jährlich über 100 Konzerten zu erleben ist, hat neben Gitarre auch Geige und singende Säge dabei und wird begleitet von der wunderbaren Cellistin Ilka Grießer. Gemeinsam präsentieren die Musiker ein Programm, das alle Kinder erreicht. Staunen kann man allein über die Vielzahl an unterschiedlichen Saiteninstrumenten: von der klanglich und optisch beeindruckenden Harfe über Geige und Balalaika bis hin zur singenden Säge und E-Gitarre. Doch auch mitmachen ist gefragt: Das gemeinsame Erleben von Musik steht im Vordergrund – und das geht weit über Mitklatschen und Mitsingen hinaus. Mit von der Partie sind übrigens auch Ensembles der Musikschulen aus Aurich und Leer, die gemeinsam mit den Profimusikern auf der Bühne stehen.

.....

Toni Geiling (Gesang, Gitarre, Violine & singende Säge)
Ilka Grießer (Violoncello)
Maria Todtenhaupt (Harfe)

Die Blindfische
Rolf Weinert (Gesang, Bass & Gitarre)
Roland Buchholz (Gesang, Gitarre & Bass)
Andi Steil (Gesang, Schlagzeug & Percussion)

ermöglicht durch



Fr **04.11.** *Epilog: Daniel Stelter, Tommy Baldu & David Orlowsky*
19:00 Uhr

Aurich
Landschaftsforum
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
22,00 € | 16,50 €
5,50 € (ermäßig*)

Sa **05.11.**
19:00 Uhr

Bunderhee
Steinhaus
Steinhausstraße 64
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:
22,00 € | 16,50 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 3,00 €

Streifzug: Steinhausführung
Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht die ursprünglichste Hauptlingsburg Ostfrieslands. Lernen Sie bei einem Rundgang das Steinhaus und den benachbarten „Slingertuin“ mit seiner im zeitgenössischen Stil restaurierten Gartenarchitektur kennen.

17:00-18:30 Uhr
Treffpunkt:
Steinhaus Bunderhee

Es ist ein musikalisches Gipfeltreffen der besonderen Art, wenn mit Daniel Stelter, Tommy Baldu und David Orlowsky drei absolute Ausnahmeköner gemeinsam auf der Bühne stehen und die vielfältigen klanglichen Möglichkeiten der außergewöhnlichen Besetzung aus Gitarre, Perkussion und Klarinette ausloten.

Daniel Stelter ist einer der herausragenden Gitarristen hierzulande und hat sich mit eigenen Projekten sowie als Sideman und Studiomusiker für Größen wie Al Jarreau, Till Brönner, Helen Schneider, Annett Louisan oder Jan Delay einen Namen gemacht. Zudem ist er an der erfolgreichen Fernsehproduktion „Sing meinen Song“ beteiligt und Mitglied der legendären „TV total“-Studioband Heavytones. Ähnlich prominent lesen sich die Referenzen von Tommy Baldu, der bereits mit Laith Al Deen, Rebekka Bakken, den Söhnen Mannheims, Gregor Meyle oder André Heller arbeitete und einer der gefragtesten Schlagzeuger in Europa ist.

Die beiden Musiker kennen sich lange und spielen seit Jahren in verschiedenen Konstellationen zusammen. Seit einiger Zeit sind sie auch als Duo unterwegs. Der Saiten-Experte Daniel Stelter wechselt dabei wie selbstverständlich zwischen Akustik-Gitarre, E-Gitarre und Mandoline, während Multitalent Baldu auf allem trommelt, was ihm unter die Finger kommt.

Zu diesem Duo gesellt sich nun mit David Orlowsky ein Klarinetist, den man dem Gezeitenkonzerte-Publikum nicht mehr vorstellen muss: Dreimal hat er mit seinem legendären Trio in Ostfriesland für Furore gesorgt. Nach dessen Auflösung 2019 widmet sich der mehrfache ECHO KLASSIK Preisträger nun ganz unterschiedlichen musikalischen Projekten. Bei ihren Konzerten in Aurich und Bunderhee verbinden Orlowsky, Stelter und Baldu Jazz und Blues mit Klezmer und Weltmusik zu einem aufregenden musikalischen Abenteuer, bei dem die Klänge von Klarinette, Gitarre und Schlagzeug zu einer faszinierenden Soundkombination verschmelzen.

.....
Daniel Stelter (Gitarre)
Tommy Baldu (Schlagzeug)
David Orlowsky (Klarinette)



Foto: o-tone music



Foto: o-tone music



Foto: Kaupo Kikkas

” Musik macht das
Herz weich. Ganz still
und ohne Gewalt macht
die Musik die Türen zur
Seele auf. “

Sophie Scholl



Kultur braucht Förderer

ABV Bedachung und Bautenschutz GmbH
Dr. Mohammad Ghassan Al-Halabi
Sonja Alberts Unternehmensberatung
Albrecht & Partner Rechtsanwälte und Notar
B & K Autohaus Norden GmbH
BDO DPI AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Berghaus, Duin & Kollegen – Rechtsanwälte und Notare
Böwe GmbH
Ceka Centralkaufhaus Hans Többens KG
DEGEPA Solutions GmbH
Onno Denekas Rechtsanwalt
Friedrich Detering GmbH
Dethmers GmbH & Co. KG
Antje Dieken – Diekenshoff
Dornieden Dach GmbH
Druckerei Meyer GmbH
Egberts & Flatken Steuerberater und Rechtsanwalt
ELSCO Haustechnik GmbH
Rechtsanwaltskanzlei Dr. Fenner Bockhöfer Henkys
GASSCO AS German Branch
Elise und Albert Groeneveld
Dr. med. Arndt Grupe Praxis für Neurologie
Dr. Hapig und Kollegen – Rechtsanwälte, Fachanwälte und Notare

Deshalb danken die Gezeitenkonzerte neben den zahlreichen Haupt-, Festival- und Konzertförderern ganz herzlich unseren weiteren Unterstützern aus der ostfriesischen Wirtschaft und Gesellschaft:

Richard Hartema
Heddens Steuerberatungskanzlei
Christine und Dr. Jörg Hendriks
KARL HUNEKE Straßen- und Tiefbau GmbH
Johann-Friedrich Ihnken
Hautarztpraxis Dr. med. Nicole Kim-Schöne
J.u.H. van der Linde GmbH u. Co. KG
Rechtsanwaltskanzlei Janssen und Enninga
Krüger Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Reederei M. Lauterjung
Leda Werk GmbH & Co. KG
multi-Markt Hero Brahms KG
Nanno Janssen GmbH
Nietiedt Gruppe
Ørsted Wind Power Germany GmbH
Hans-Heyo Prahm Stiftung
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jörg Schöne und Wibke Galonska
Stahl- und Metallbau Ihnen GmbH & Co. KG
Steinbrecher Dienstleistungs-GmbH
System Wohnungsbau und Planungs GmbH & Co. KG
Zentrallager Nowebau GmbH & Co. KG

Haben auch Sie Interesse, die Gezeitenkonzerte mit Ihrer Firma oder als privater Spender zu unterstützen? Im engen Austausch mit Ihnen entwickeln wir gerne ein individuelles Fördermodell. Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Nachricht!



**FREUNDESKREIS
DER GEZEITEN
KONZERTE E.V.**

Gezeitenkonzerte - das Klassikfestival auf der ostfriesischen Halbinsel

Lust auf hochkarätige Musik? Lust auf zauberhafte Künstler und Spielorte? Lust auf hochtalentierete Nachwuchskünstler? Oder sind Sie bereits begeistert von dem kleinen, aber feinen Klassikfestival Gezeitenkonzerte und möchten Ihren Beitrag zur Förderung der kulturellen Landschaft in Ostfriesland einbringen?

Dann werden Sie Mitglied im Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e. V. und tragen Sie mit Ihrem Beitrag dazu bei, dass es Matthias Kirschnereit und dem Team der Gezeitenkonzerte bei der Ostfriesischen Landschaft auch weiterhin gelingt, hochkarätige Künstler an außergewöhnlichen Orten in unserer Region auftreten zu lassen.

Sprechen Sie uns gerne bei den Konzerten an. Wir sind bei jedem Gezeitenkonzert mit unserem Stand vor Ort.

Beitrittserklärung

zum Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e. V. ab Monat Jahr 20.....

Name, Vorname (bei Paaren bitte beide Namen) bzw. Firma

Straße PLZ Ort

E-Mail Telefon

Bitte zutreffenden Jahresbeitrag ankreuzen:

- | | | |
|--|--|------------------------------------|
| Einzel | Paare | Juristische Personen |
| <input type="checkbox"/> 60,- € (Mindestbeitrag) | <input type="checkbox"/> 90,- € (Mindestbeitrag) | <input type="checkbox"/> 250,- € |
| <input type="checkbox"/> 84,- € | <input type="checkbox"/> 126,- € | <input type="checkbox"/>,- € |
| <input type="checkbox"/> 120,- € | <input type="checkbox"/> 180,- € | |

Mit der Unterschrift stimme ich/ stimmen wir zu, dass

- der Schriftverkehr für alle Mitgliederbelange per E-Mail erfolgt
 Ich wünsche / wir wünschen den Schriftverkehr auf dem Postweg
- meine/unsere Daten an die Ostfriesische Landschaft für notwendige Informationen weitergegeben werden
- keinerlei vereinsinterne Daten an Dritte weitergegeben werden.

Die Satzung des Vereins habe ich / haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort Datum Unterschrift

Mit dem Lastschrifteinzug des Mitgliedsbeitrages zu Beginn eines jeden Jahres von meinem nachfolgenden Konto bin ich einverstanden – zunächst anteilig für das laufende Jahr.

Bitte rufen Sie mich an, ich habe meine Kontodaten nicht dabei.

Name des Kontoinhabers

IBAN BIC

Ort Datum Unterschrift



**Festival-Land
Niedersachsen**

Lebendige Orte & Klangwelten entdecken!

musikfestivals-niedersachsen.de

NDR KULTUR APP

UNSER PROGRAMM IMMER DANN HÖREN,
WANN SIE ES MÖCHTEN.

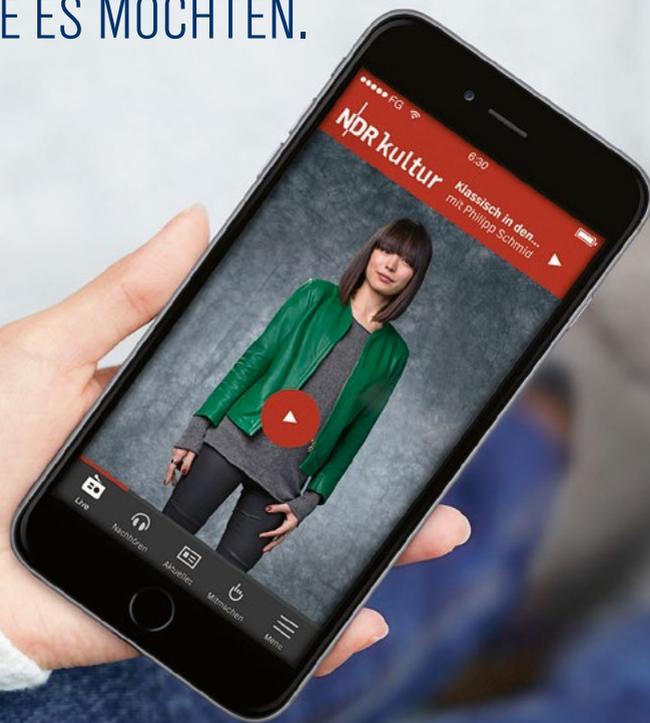


Foto: Leungchopan | Fotolia

NDR kultur

Jetzt kostenlos heruntergeladen unter
[ndr.de/ndrkulturapp](https://www.ndr.de/ndrkulturapp)

Hören und genießen

OST FRIES LAND BIEN NALE

4. Juni – 4. September 2022

Ein Deutsch-Niederländisches Kunstfestival
Een Duits-Nederlands Kunstfestival

[ostfrieslandbiennale.com](https://www.ostfrieslandbiennale.com)



FILMFEST-EMDEN.DE

32. INTERNATIONALES
FILMFEST
EMDEN
 NORDERNEY
 8.-15. JUNI 2022

Das Festival bedankt sich bei seinen Förderern und Sponsoren:



**Forschungsinstitut
 Archäologischer Dienst**

Landschaftsbibliothek

Landschaftsforum

**Museumsfachstelle
 Volkskunde**

Regionale Kulturagentur

**Regionales Pädagogisches
 Zentrum**

**Regionalsprachliche
 Fachstelle - Plattdüütskbüro**

Herzlich willkommen bei den Gezeitenkonzerten der Ostfriesischen Landschaft! Dies ist eines der vielen Projekte unseres Hauses, mit denen wir eine Verbindung zwischen den historisch gewachsenen Besonderheiten Ostfrieslands und den Herausforderungen und Möglichkeiten der globalisierten Lebenszusammenhänge schaffen.

Georgswall 1 - 5
 D - 26603 Aurich
 Tel.: +49 4941 1799-67
www.ostfriesischelandschaft.de



” Die Musik drückt
das aus, was nicht gesagt
werden kann und
worüber zu schweigen
unmöglich ist. “

Victor Hugo





Foto: Karlheinz Krämer

Rundfunkmitschnitte

Auch in der Saison 2022 schneiden unsere Medienpartner wieder zahlreiche Gezeitenkonzerte mit.

Folgende Konzertaufzeichnungen sind geplant:

Dienstag, 07.06., Völlen, Peter- und Paul-Kirche
Gambelin

Mittwoch, 08.06., Aurich, Lambertikirche
franz ensemble

Sonntag, 12.06., Arle, Bonifatiuskirche
Maurice Steger & La Cetra Barockorchester Basel

Montag, 13.06., Aurich, Stadthalle
Dietmar Wunder & Metamorphosen Berlin

Montag, 18.07., Leer, Große Kirche
Matthias Kirschner & Aris Quartett

Montag, 01.08., Leer, Theater an der Blinken
Frank Dupree & Württembergisches Kammerorchester Heilbronn



Die jeweiligen Sendetermine veröffentlichen wir auf unserer Website, sobald sie feststehen. Änderungen vorbehalten.

Eintrittskarten

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
für die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen
Landschaft

Kartenbestellung

1. online unter

www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de

2. unter Telefon: +49 (0)4941 179967

3. über das Ticketsystem Reservix mit mehr als 1.000
Vorverkaufsstellen oder online unter www.reservix.de

4. persönlich in unserem Kartenbüro

im Landschaftsforum, Georgswall 1, 26603 Aurich
Öffnungszeiten: Mo - Do von 9:00 - 16:30 Uhr,
Fr von 9:00 - 12:30 Uhr

Alle in diesem Heft abgedruckten **Eintrittspreise verstehen sich inklusive Vorverkaufs- und Ticketgebühren**. Die **Versandkostenpauschale** bei Bestellungen direkt bei der Ostfriesischen Landschaft beträgt **3,00 € pro Bestellung**. Nachdem eine Bestellung eingegangen ist, werden die Karten per Post versandt und der Betrag vom Konto abgebucht (s. SEPA-Lastschrift). Der Gesamtbetrag setzt sich dann zusammen aus dem Eintrittspreis (inkl. Gebühren) und 3,00 € Versand pro Bestellung. **Bei Onlinebuchungen gelten die ggf. abweichenden Service- und Versandgebühren von Reservix.**

Zusätzlich zu Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie bei nahezu allen Konzerten ein **kostenloses Abendprogramm**.

Die Kartenbestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Auf der Homepage ist ersichtlich, ob das gewünschte Konzert bereits ausverkauft ist. Sind die Veranstaltungen ausverkauft, können Sie sich online in eine Warteliste eintragen und werden benachrichtigt, falls zusätzliche Kartenkontingente frei werden. Bei nicht ausverkauften Veranstaltungen gibt es eine Stunde vor Beginn Karten an der Kasse.

Corona-Regeln

Unsere Konzerte finden unter den jeweils gültigen Regeln der offiziellen Corona-Schutzverordnung statt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website unter „Corona-Info“ über die am Konzerttag geltenden Regeln und eventuelle Zugangsbeschränkungen wie 3G oder 2G.

Aktuell gehen wir davon aus, die Säle voll belegen zu können. Kapazitätsbeschränkungen können wir bei dynamischem Infektionsgeschehen jedoch nicht ausschließen.

In diesem Fall gilt die First-Come-First-Served-Regelung: Sollte behördlicherseits eine geringere Zuschauerzahl vorgeschrieben werden, als Tickets verkauft worden sind, werden die Buchungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Personen, die in einem solchen Fall nicht berücksichtigt werden können, werden schnellstmöglich informiert und erhalten eine Erstattung. Um im Falle kurzfristiger Änderungen jederzeit auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie auf unserer Website einen **kostenlosen SMS-Newsletter** abonnieren.

SEPA-Lastschrift

Bei Kartenbestellungen mit Lastschriftzugang wird eine SEPA-Mandatsreferenznummer (siehe Rechnung) erstellt. Der Käufer sichert zu, für die Deckung des Kontos zu sorgen. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, gehen zu Lasten des Käufers, solange die Nichteinlösung oder die Rückbuchung nicht durch die Ostfriesische Landschaft verursacht wurde.

Ermäßigungen

Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst bis 27 Jahre sowie Sozialhilfeempfänger erhalten bei Vorlage eines Nachweises Karten zu 5,50 €. Rollstuhlfahrer erhalten gesonderte Ermäßigungen und wenden sich für die Kartenbuchung bitte direkt an das Kartenbüro der Gezeitenkonzerte. Inhaber der NDR Kultur Karte erhalten bei Vorlage eines Nachweises 10 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Kleingedrucktes

Bitte prüfen Sie Ihre erworbenen Karten sofort. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Programmänderungen sind vorbehalten. **Umtausch und Rücknahme der Eintrittskarten sind ausgeschlossen**. Ausnahme: Absage einer Veranstaltung, ein offiziell bestätigter positiver Corona-Test am Konzerttag oder eine behördlich angeordnete Quarantäne. Die Karte gilt nur für die jeweilige Veranstaltung und verliert bei Verlassen des Veranstaltungsraumes ihre Gültigkeit. Es besteht kein Anspruch auf Einlass nach Beginn einer Veranstaltung! Bei evtl. Film-, Foto-, Fernseh- oder Rundfunkaufnahmen erklärt sich der Karteninhaber damit und der evtl. Abbildung seiner Person und der Verwendung in der Presse sowie den Print- und Onlinemedien der Gezeitenkonzerte einverstanden. Nicht vom Veranstalter genehmigte Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen – auch für den privaten Gebrauch – sind untersagt.

Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte werden diese AGB anerkannt.

Danke!

Unserem Hauptförderer:



und unseren Festivalförderern:



Unterstützer
der Gezeitenkonzerte



EWESTIFTUNG



sowie unseren zahlreichen Konzertförderern,
Unterstützern aus der ostfriesischen Wirtschaft
und privaten Spendern.

Partner

Fahrzeuge

Kulturpartner



Auf diese Künstlerinnen und Künstler dürfen wir uns freuen!

gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de
Karten- & Infotelefon: +49 (0) 49 41 17 99 67

.....

Matthias Kirschnereit | NDR Radiophilharmonie | Erina Yashima
Percussion Community Rostock | Gambelin | franz ensemble | Tingvall Trio
Nicola Jürgensen | Alexander Hülshoff | Andreas Frölich | Maurice Steger
La Cetra Barockorchester Basel | Dietmar Wunder | Indira Koch
Wolfgang Emanuel Schmidt | Enjott Schneider | Metamorphosen Berlin
Sistergold | Viviane Hagner | Emma Wernig | Mikayel Hakhnazaryan
Yannick Rafalimanana | Thiemo Janssen | Rostocker Motettenchor
Markus J. Langer | TheArtSongProject | Anne Maria Wehrmeyer
Josefa Schmidt | Igudesman & Joo | Lucy Landymore | Yu Horiuchi | Julia Bauer
Nikolai Schukoff | Nordwestdeutsche Philharmonie | CARA | Frank Beermann
Christian Brückner & das wilde Jazzorchester | Philipp Schmid
Hans-Jürgen Mende | Rudolf Buchbinder | Daniel Müller-Schott
Herbert Schuch | Ivan Skanavi | Dina Ivanova | Daniel Hope
Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys | Sven Daigger | Zafraan Ensemble
Alexander Krichel | Martina Gedeck | Ulf Schneider | Stephan Imorde
Omar Sosa | Ernesto Simpson | NDR Bigband | Geir Lysne | Sheila Arnold
Alexander-Sergei Ramírez | Trio Parnassus | Frederik Schauhoff
Austėja Valušytė | Sophie Marie Hauzel | Tobias Reikow | Clara de Groot
Katerina Polischuk | Ruben Mirzoian | Artem Burmistrov | Andrii Myso
Ulf Brenken | Aris Quartett | Tine Thing Helseth | tenThing | Matthias Well
Maria Well | Vladislav Cojocar | German Gents | Frank Dupree | Jakob Krupp
Meinhard „Obi“ Jenne | Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
Case Scaglione | Dominique Horwitz | Edouard Tachalow | Rosa Chlebnikova
Christian Tetzlaff | Lars Vogt | Otto Groot Ensemble | Bert Hadders
Valentin Radutiu | junge norddeutsche philharmonie (jnp)
Felix Mildenerger | Die Blindfische | Toni Geiling | Ilka Grießer
Maria Todtenhaupt | Daniel Stelter | Tommy Baldu | David Orlowsky